



Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld

mit amtlichen Bekanntmachungen, Mitteilungen von Vereinen, Verbänden und Organisationen

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 209 vom 10. September 2020

Konzert der besonderen Art

Ursprünglich hatte der Musikverein für den 1. August ein großes Blasmusik-Open-Air geplant, welches leider aufgrund der Corona-Krise in dieser Form nicht stattfinden konnte.

Stattdessen spielte das Blsorchester Türkenfeld ein einstündiges Konzert unter dem Motto „Schlosshof-Serenade“.

■ Musik im Schlosshof

Die Musiker hatten sich nicht entmutigen lassen und dennoch ein Konzertprogramm eingeübt. Der Schlosshof wurde komplett bestuhlt, um den gesetzlichen Abstandsregeln Rechnung zu tragen.

So hatte auch das Blsorchester nicht auf einer engen Bühne, sondern mit zwei Metern Abstand zwischen den Stühlen auf der ebenen Fläche Platz genommen.

Erstaunlicherweise beein-



trächtigte dies in keiner Weise den akustischen Eindruck.

■ Hohe Besucherzahl

Über 150 Besucher ließen

sich von den schlechten Wetteraussichten nicht abschrecken und fanden sich vor der malerischen Kulisse des Türkenfelder Schlosses ein.

Der Eintritt war frei, jedoch bat der Musikverein um eine Spende für Father Johns Schule in Uganda, die gerade besonders unter der Pande-

mie leidet. Da das Wetter im Verlauf des Konzerts immer unbeständiger wurde, musste das Blsorchester leider auf eine Zuga-be verzichten, um die empfindlichen Holzblasinstrumente vor dem beginnenden Regen zu schützen.

Dennoch war die Schlosshof-Serenade ein großer Erfolg, der sich in reichen Beifallsbekundungen und überaus positiven Besucherurteilen äußerte.

Foto: Musikverein

Herr der Zahlen verlässt Gemeinde



Symbolische Tresorübergabe: (von links) Bürgermeister Emanuel Staffler, Hermann Ackermann und seine Nachfolgerin Antonia Glas

Nach langer Dienstzeit vollzieht sich ein großer Wechsel innerhalb der Gemeindeverwaltung: Hermann Acker-

mann, Kassenverwalter der Gemeinde, verabschiedet sich nach 34 Dienstjahren in der Gemeinde Türkenfeld in

die Pension.

Er wurde am 1. April 1986 vom damaligen Bürgermeister Hans Wölfel als Kassenverwalter eingestellt und blieb unserer Gemeinde über all die Jahre treu.

„Ich freue mich sehr darauf dann etwas ganz kostbares genießen zu können: die Zeit“, sagt der Ruheständler.

Wobei er seinem Arbeitsplatz noch nicht vollkommen den Rücken kehrt. Bis die neue Kassenverwalterin Antonia Glas ihre Weiterbildung zur Verwaltungsfachwirtin abgeschlossen hat, hilft er noch zeitweise aus.

Die Gemeinde sagt „Danke!“ und wünscht ihm einen gesunden und erlebnisreichen Ruhestand.

Emanuel Staffler

Foto: Gemeinde



SCHNELLER

Ofenbau Fliesen Natursteine

Meisterbetrieb für Ofenbau

Tel.: 08193 - 85 40 • Fax: 08193 - 235
info@schneller-ofenbau.de

Michael Schneller • Am Brand 12
82299 Türkenfeld



AUZINA

Innen- und Außenputze Fliesen
Wärmedämmverbundsysteme Natursteine Trockenbau

AUZINA GBR RÖMERSTRASSE 5
TEL. 0 81 93 / 79 10
82299 TÜRKENFELD
MAIL AUZINA@T-ONLINE.DE

Der Bürgermeister schreibt

In Kürze

Planungen, Corona und Schulen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sicher haben Sie schon einmal von den berühmt-berüchtigten „ersten 100 Tagen“ gehört. Gerade in der Politik eine fast schon magische Zahl – auch für Bürgermeister und Gemeinderat. Zugegeben: Am Anfang ist vieles neu. Es gilt, einen Arbeitsmodus zu finden und vor allen Dingen gegenseitiges Vertrauen aufzubauen.

Ich meine, dass uns dies im neu gewählten Gemeinderat gut gelungen ist. Nur so war es möglich, große und kleine Projekte auf den Weg zu bringen.

■ Überblick über angegangene Projekte

Einen kurzen Überblick möchte ich Ihnen nachfolgend geben: Mit dem Abschluss der Planung für den sog. „Bauabschnitt I“ der Bahnhofstraße ist nach langen Jahren der Planung der Grundstein für die Umsetzung des Projektes im nächsten Jahr gelegt. Ja: Das Angesicht unseres Ortszentrums wird sich nachhaltig verändern. Zum Positiven! Wer sehen will, welche Änderungen

geplant sind, findet eine Übersicht unter www.tuerkenfeld.de.

Nicht immer müssen Millionenbeträge bewegt werden, um Dinge zu verbessern: Viele vermeintlich „kleine Entscheidungen“ des neuen Gemeinderats hinterlassen ebenso Spuren. Beispielhaft nennen möchte ich den Umzug der Bücherei, die hoffentlich bald beginnende Sanierung des Rathaus-Saals oder die Investitionen in Schule und Kindergärten. Wer hier auf dem Laufenden bleiben will, dem empfehle ich die Lektüre des Mitteilungsblattes beziehungsweise der Gemeinde-Homepage.

■ „Corona-Krise“ beschäftigt Gemeinde

Nicht umhin komme ich in meinem heutigen Bericht um ein Aber: Deshalb, weil die sogenannte „Corona-Krise“ auch in unserem Gemeinde-Geldbeutel Spuren hinterlassen hat und noch mehr hinterlassen wird! Gepaart mit in vielen Bereichen steigenden Kosten (Tarifsteigerungen, ...) entsteht eine Situation, die wir nicht länger ignorieren können. Wichtig dabei:



Bürgermeister Emanuel Staffler

Bevor wir über Erhöhungen sprechen, müssen wir Sparpotentiale nutzen. Ein deutliches Signal wird die Gemeindeverwaltung setzen, wenn auf die teilweise Nachbesetzung freierwerdender Stellen im Zuge der Ruhestands-Eintritte einiger Kollegen verzichtet wird.

Heute schon muss ich aber ankündigen, dass eine Neukalkulation der Gebühren für Wasser- und Abwasser unausweichlich ist. Schlicht deswegen, weil wir gesetzlich verpflichtet sind, hier „kostendeckend“ zu wirtschaften. Hier zahlen wir als Gemeinde

im Moment drauf - und zwar sechsstelligen Beträge pro Jahr. Im Bereich der Kindergärten beziehungsweise Kinderkrippe greift eine Anpassung der Gebühren zum jetzt beginnenden neuen Kindergarten-Jahr. Auch dieses Thema haben wir im neu gewählten Gemeinderat mit Augenmaß und gutem Miteinander bearbeitet, wofür ich dankbar bin.

Ein Anliegen zum neuen Schuljahr: Die Gemeinde Türkenfeld sucht Verkehrshelferinnen und Verkehrshelfer, die einen Beitrag zur Schulsicherheit unserer Kinder leisten wollen. Wer sich hier einbringen kann und will, ist eingeladen, sich bei Frau Werner (E.Werner@tuerkenfeld.de) zu melden.

Schließen will ich meinen heutigen Bericht mit einem Aufruf: Lasst uns weiter aufeinander schauen! „Corona“ liegt – leider! – noch lange nicht hinter uns. Rücksichtnahme auf Andere und das Befolgen der allgemein bekannten Regeln werden entscheidend sein.

Es grüßt herzlich

Emanuel Staffler
Erster Bürgermeister

Termine der Gemeinde

Die nächsten Gemeinderatsitzungen sind am 7. Oktober, 11. November und 9. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr im Linsenmannsaal.

Der nächste virtuelle Bürgerstammtisch findet am 15. Oktober um 20 Uhr statt.

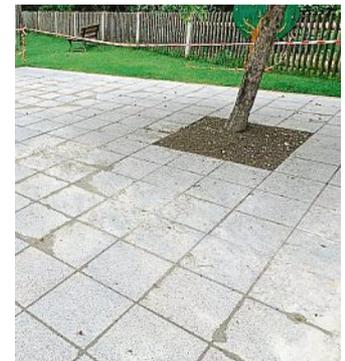
Die Bürgerversammlung ist am 2. Dezember um 19 Uhr in der Schönbergaula.

Neues Pflaster

Mitte Juni wurden die Pflasterarbeiten im Garten des Kinderhauses Pfiffikus abgeschlossen.

Der bisherige Bodenbelag war zu rutschig geworden und musste ausgetauscht werden. Jetzt haben wir einen schönen Mix aus Grünflächen, Sandkasten und befestigtem Untergrund. Schön, dass es voran geht!

Foto: Kinderhaus



Neuer Flächennutzungsplan genehmigt

Ein jahrelanges Projekt – nämlich die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes für die Gemeinde – konnte im Rahmen der Juli-Sitzung abgeschlossen werden. Die Beschlüsse hierfür wurden bereits im Frühjahr gefasst. Nun hat der Gemeinderat auch den sogenannten „Beitrittsbeschluss“ getroffen.

Alle Planungsunterlagen wurden auf der Gemeinde-Homepage eingestellt.

Auflösung des Kegelclubs Türkenfeld e.V.

Der Kegelclub Türkenfeld e.V. löst sich nach knapp 50-jährigem Bestehen auf. Das haben die Verantwortlichen Bürgermeister Emanuel Staffler in einem Gespräch am 24. Juni 2020 mitgeteilt.

Satzungsgemäß geht das restliche Vereinsvermögen (knapp 3000 Euro) an die Gemeinde über. Die Gelder sollen in Abstimmung mit den Keglern gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld erscheint das nächste Mal am

10. Dezember 2020

Anzeigenschluss: 25. November 2020

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Friedrich Maier
Tel. 08141/40 01 34
Fax 08141/40 01 31
anzeigen@ffb-tagblatt.de
www.ffb-tagblatt.de



Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Türkenfeld erscheint vierteljährlich und wird zusätzlich an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Zeitungsverlag Oberbayern

Fürstenfeldbrucker Tagblatt
Stockmeierweg 1
82256 Fürstenfeldbruck

Verantwortlich im Sinne des Presserechts für den Teil „Aus dem Rathaus“ ist der 1. Bürgermeister der Gemeinde Türkenfeld, Emanuel Staffler.

Redaktion für den Teil „Aus der Gemeinde“:

Christoph M. Seidel
Telefon: 08146/998462
Fax: 08146/94060
E-Mail: info@cms-presse.de

Anzeigen:

Markus Hamich
Telefon: 08141/400132

Fax: 08141/44170

E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de

Druck: Druckhaus Dessauer Straße München

Anzeigen-Preisliste Nr. 76 gültig ab 1. Oktober 2019.

Alle Angaben und Informationen in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 26. August 2020 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind ausschließlich die jeweiligen Vereine, Organisationen und Institutionen beziehungsweise Veranstalter verantwortlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am 10. Dezember 2020.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe

ist der 23. November 2020.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde Türkenfeld wieder.

Aktion zum Bäumepflanzen

Im Rahmen der Dorfentwicklung werden wir im Herbst eine durch das Amt für ländliche Entwicklung geförderte „Baumpflanzaktion“ durchführen.

Bereits im letzten Jahr hatten Privathaushalte und die Gemeinde die Möglichkeit, „Baumanträge“ zu stellen.

In der Zwischenzeit wurden viele Antragsteller durch einen Fachberater besucht und passende Gehölze ausgewählt.

Für das Pflanzen der Bäume selbst ist ehrenamtliches Engagement gefordert.

Hier ergeht rechtzeitig eine Information.

Ausbau des S-Bahn-Angebots

In Kürze

Gemeinde mahnt Verbesserungen an

Bürgermeister und Gemeinderat ist es ein großes Anliegen, das Angebot an S-Bahnfahrten von sowie nach Türkenfeld kontinuierlich auszubauen. Aus diesem Grund hat sich Bürgermeister Emanuel Staffler an die Bayerische Eisenbahn-Gesellschaft gewandt. Grund war die im Raum stehende Sorge, dass durch die angestrebten Taktverdichtungen sowie Ausbaumaßnahmen bis Fürstenfeldbruck unsere Gemeinde in eine ungute „Sandwich-Rolle“ gerät, die am Ende vielleicht sogar zu einem Verlust von S-Bahn-Verbindungen führen könnte.

Die Bayerische Eisenbahn-Gesellschaft hat diese Befürchtungen in einem Schreiben zwischenzeitlich ausge-

räumt.

Konkret sind folgende Verbesserungen geplant:

1) Ab dem Fahrplan-Wechsel im Dezember 2020 soll es eine weitere Frühpendler-Verbindung um 4:37 Uhr geben, die unter anderem dann weitere frühe Fahrten etwa zum Flughafen erlaubt. Mit Einführung dieser Verbindung haben wir einen durchgehenden 20-Minuten-Takt im Zeitraum 4:17 bis 9:17 Uhr (Montag bis Freitag).

2) Die Einführung eines durchgehenden 20-Minuten-Takts soll in vier Prioritätsschritten erfolgen, wobei die Finanzierbarkeit des Vorhabens jeweils zu bestätigen ist: Zunächst montags bis freitags von 5 bis 21 Uhr, dann montags bis freitags von 21



Verbindungsline der Gemeinde: Der S-Bahnhof in Türkenfeld.

bis 23 Uhr; als nächstes samstags von 5 bis 23 Uhr und zuletzt sonntags von 7 bis 23 Uhr.

3) Mit Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke sowie den angedachten Maßnahmen im Fern- und Regionalverkehr sagt die Bayerische Eisenbahn-Gesellschaft zu, dass keinerlei Verschlechterungen des Angebots für den Haltepunkt Türkenfeld verbunden sein werden.

■ Gemeinde verfolgt das Geschehen

Als Gemeinde werden wir dieses Thema weiter eng begleiten. Unter anderem ist geplant, die betroffenen Bürgermeister hier eng einzubinden und pro-aktiv durch beispielsweise einen „runden Tisch“ die Dringlichkeit weiterer Verbesserungen im S-Bahn-Betrieb deutlich hörbar anzumahnen. **Foto: Gemeinde**

Wiedereröffnung der Schul-Cantina



Wie der Cantina-Betrieb in Zeiten von Corona sicher ablaufen kann, hat das Lehrerkollegium gemeinsam mit Bürgermeister Emanuel Staffler verprobt. Mit der Pizza wollte sich die Gemeinde auch bei den Lehrerinnen und Lehrern für die engagierte Arbeit in den letzten Monaten bedanken. Wissenswert: Als eine von wenigen Kommunen betreibt unsere Gemeinde eine eigene Cantina, in der regionale Küche serviert wird! **Fotos: Gemeinde**

Heiraten in der Gemeinde

Seit Ende Mai 2020 ist es möglich, sich auch im Saal im Linsenmanngebäude das Ja-Wort zu geben. In dem großzügigen Saal der Gemeinde kann auch während „Corona-Zeiten“ eine standesamtliche Eheschließung im Rahmen der Familie abgehalten werden, da notwendige Mindestabstände eingehalten werden können. Neben den neuen Räumlichkeiten hat das Standesamt Türkenfeld unter der Leitung von Marina Bihler ein neues Konzept ausgearbeitet: Künftige Ehepaare haben die Wahl zwischen verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten des Trausaals. Außerdem wird eine persönlich auf das Brautpaar zugeschnittene Traurede abgehalten, sofern dies gewünscht wird. In den Wintermonaten soll die Möglichkeit einer „Candle-Light-Trauerung“ angeboten werden. Das Stan-



Doppel-Premiere gelungen: Ein neuer „corona-tauglicher“ Trau-Saal im Linsenmann-Gebäude und ein neuer Standesbeamter: „Liebe Andrea, lieber Sebastian: Wir wünschen Euch alles erdenklich Gute für Euren gemeinsamen Lebensweg!“ Das Foto zeigt das Brautpaar Andrea und Sebastian Klab mit dem neuen Standesbeamten Emanuel Staffler.

desamt hält sich die Option offen, das Angebot in Zukunft noch zu erweitern.

Weitere Informationen unter www.tuerkenfeld.de/standesamt. **Foto: Gemeinde**

Ausweispflicht

Deutsche Staatsbürger sind dazu verpflichtet, einen gültigen Personalausweis oder Reisepass zu besitzen, sobald sie 16 Jahre alt sind. Sollte Ihr Ausweisdokument abgelaufen sein, können Sie unter Vorlage des alten Dokuments und eines aktuellen biometrischen Lichtbildes (nicht älter als 6 Monate) einen neuen Personalausweis (28,80 Euro) oder Reisepass (60 Euro) im Einwohnermeldeamt beantragen. Aktuell ist es nicht möglich, die Passbilder bei der Gemeinde anzufertigen. Sollten Sie erstmals bei der Gemeinde Türkenfeld einen Ausweis beantragen, so ist die Vorlage einer Geburts- oder Eheurkunde notwendig. Die Ausstellung des Dokumentes dauert nach Antragstellung ca. 3 bis 4 Wochen. Eine Terminvereinbarung ist aktuell nicht notwendig. Weitere Infos: www.tuerkenfeld.de/passamt.

Verabschiedung von Brigitte Bichler



Am Montag, den 13. Juli verabschiedete Bürgermeister Emanuel Staffler die langjährige Mitarbeiterin Brigitte Bichler in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Bichler war seit 1989 in der Türkenfelder Grund- und Mittelschule als Reinigungskraft tätig. **Foto: Gemeinde**

auto-Schröder
Fiat Professional + Citroën Vertragswerkstatt
Freie Meisterwerkstatt aller Fabrikate
Lackierung + Unfallinstandsetzung

MEISTERHAFTHE KOMPETENZ FÜR ALLE MARKEN

Auto Schröder GmbH & Co. KG
Beurer Str. 10 • 82299 Türkenfeld
Tel. 08193/8419 • www.auto-ffb.de

44 Jahre
Auto Schröder
Technischer Reisemobilservice
für das Basisfahrzeug

Verlegung des Sportplatzes

Gemeinderat beschließt einstimmig Vorstudie

Seit Jahrzehnten ist im Flächennutzungsplan (FNP) der Gemeinde Türkenfeld eine Verlagerung des Sportgeländes vorgesehen. Mit der Neuaufstellung des FNP Anfang 2020 hat der Gemeinderat nochmals einstimmig diese generelle Planungsabsicht bestätigt.

Konkret ist vorgesehen, die Sportflächen vom Standort „An der Kälberweide“ in die Nähe der Grund- und Mittelschule zu verlagern. Dies deckt sich auch mit den Interessen des TSV, weil am bisherigen Standort massive Investitionen zu erwarten sind, wie TSV-Vorstand Günter Hohenleitner im Rahmen der Sitzung ausführte.

■ Vorteile für den Breitensport sowie den Schulstandort

- Herstellung eines räumlichen Zusammenhangs zwischen der vor ca. 10 Jahren neu errichteten Turnhalle mit dem Sportangebot des TSV („Angebote an einem Standort und aus einer Hand“).

- Einbindung der Hartplatzfläche („Käfig“) in das Ange-

bot für den Breitensport.

- Möglichkeit für den TSV, ein neues Vereinsheim zu errichten und damit aktuellen Entwicklungen Rechnung zu tragen, im Hinblick auf Raumkonzept sowie ohnehin anstehende Sanierungsbedarfe.

- Errichtung moderner Sporteinrichtungen (Fußballplätze, Tennis-Anlage, Anlage für die Stocksützen und mehr).

- Noch bessere Einbindung des gemeindeeigenen Hallenbades in das Sportangebot.

- Gemeinsame Nutzung von Sportanlagen durch Schule und Breitensport.

■ Ergänzende Vorteile bei der Flächennutzung

- Möglichkeit der Aufstellung eines fundierten Nachnutzungskonzeptes für den dann „alten“ Sportplatz.

- Dadurch Ermöglichung einer Innenentwicklung für die Bereiche „Wohnen“ und „Arbeiten“.

- Gemeinde und TSV sind



Eigentümer des „alten“ Sportgeländes, was finanzielle Spielräume vor allem auf die Re-Finanzierung der Neubaukosten des Sportgeländes eröffnen würde.

■ Vorangegangenes Gespräch

Auf Einladung von Bürgermeister Staffler fand am 12. Mai ein Gespräch mit dem engeren Vorstand des TSV Türkenfeld e.V. statt. Dabei wurde deutlich, dass auch der TSV großes Interesse an einer Verlagerung der Sportflächen hat.

Voraussetzung für die Durchführbarkeit der Maßnahme ist eine belastbare Bewertung der finanziellen Folgen. Aus diesem Grund schlägt der Erste Bürgermeis-

ter vor, gemeinsam mit dem TSV eine Vorstudie mit externer Begleitung durchzuführen, die folgende Inhalte beleuchtet:

A) Klärung, ob die Flächen für den möglichen „neuen Sportplatz“ grundsätzlich zur Verfügung stehen

(inkl. Konditionen). Es ist eine positive Grundtendenz seitens der Eigentümerfamilien erkennbar.

B) Möglichkeiten der Nachnutzung des „alten“ Sportplatzes vor allem auf eine Misch-Nutzung „Wohnen“ und „Arbeiten“ (notwendig: Wertgutachten; grobe Einteilung der circa-Fläche in Wohnen und Arbeiten; Annahme: 2/3 zu 1/3); ein städtebauliches Konzept muss dabei Hand-in-Hand gehen mit einem Finanzierungskonzept (sowohl vom Gesamtumfang her wie auch bzgl. des zeitlichen Ablaufs).

C) Aufstellung einer Grobplanung für die Gestaltung der Sportfläche „neu“ (Raumbedarf, Bedarf an Sportanlagen, ...) sowie entsprechen-

der Kostenschätzungen (inkl. grober Zeitplanung).

■ Versammlung der Mitglieder geplant

Für Ende 2020 ist eine „corona-konforme“ Mitglieder-Versammlung des TSV geplant. Mögliche in diesem Rahmen getroffene Entscheidungen sind eine wichtige Richtschnur für den Gemeinderat.

Einstimmig hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst: Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Sachstand zur Kenntnis. Das Gremium begrüßt einhellig, dass die Realisierung des Projektes – auch auf Bitte des TSV – „Verlagerung Sportplatz“ in greifbare Nähe rückt. Zu diesem Zweck beschließt der Gemeinderat die Durchführung einer Vorstudie wie vom Ersten Bürgermeister vorgeschlagen. Der Gemeinderat beauftragt den Ersten Bürgermeister bzw. die Verwaltung, einen unabhängigen Experten zu finden, der besagte Vorstudie durchführen kann.

Eine entsprechende Beauftragung erfolgt i. R. eines weiteren GR-Beschlusses. Weitere Schritte sollen in enger Abstimmung mit dem Vorstand des TSV sowie den Grundstückseigentümern erfolgen.

Foto: Gemeinde

Frisör
Ulla Rehm
Thünefeldstraße 21
82299 Türkenfeld
Tel. 0 81 93/89 85

Geschäftszeiten:
Di., Do., Fr. 8.30–18.00 Uhr
Mittwoch 8.30–12.30/15.00–20.00 Uhr
Samstag 8.00–13.00 Uhr

Moor-Landschaft wird renaturiert

Im Gemeindewald ist eine bedeutsame, gut 250 m² große Moor-Fläche zu finden (vulgo Toteisloch). Um dieses Juwel mit seltenem Artenvorkommen vor der zunehmenden Austrocknung zu bewahren, sind verschiedene Maßnahmen notwendig. Entspre-

chende Gutachten unter Beteiligung der Unteren Naturschutzbehörde sowie der Regierung von Oberbayern liegen vor.

Der Gemeindewald wird seit Jahrzehnten bereits nachhaltig bewirtschaftet und man versucht, etwa durch den „Waldlehrpfad“ das Thema in der Bevölkerung präsent zu halten. Die Gemeinde dankt an dieser Stelle ausdrücklich dem OGBV sowie Altbürgermeister Pius Keller, der sich seit Jahrzehnten um den Wald kümmert und nachweislich ein Refugium geschaffen hat.

Gemeinderätin Irmgard Meißner hat sich gemeinsam mit Bürgermeister Emanuel Staffler und zuständigen Stellen im Rahmen zweier Orts-termine informiert und das weitere Vorgehen bespro-

chen.

Im Rahmen der Juli-Sitzung des Gemeinderats hat Dipl. Ing. Cornelia Siuda (Regierung von Oberbayern / Klimaprogramm Bayern 2050 Moore) zum „Toteisloch“ referiert.

Im Mittelpunkt soll die Frage stehen, wie dieses Naturjuwel erhalten werden kann. Das Ziel: Die langfristige Sicherung des Moors durch Reduktion der Verdunstungsleistung der Gehölze.

Gleichzeitig sind für den Erhalt Zuschüsse in Höhe von bis zu 90 Prozent der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt (Klimaprogramm „Bayern Moore“), wobei bei einer entsprechenden Gestaltung der Maßnahme auf die Gemeinde voraussichtlich keine Kostenbeteiligung zukommt.

Von Bürgermeister Staffler wurde vorgeschlagen, den Landschaftspflegeverband Fürstenfeldbruck zu bitten, die Verantwortung für die Erhaltungsmaßnahmen der Moor-Fläche (dauerhaft) zu übernehmen. Im Mittelpunkt sollen dabei folgende Faktoren stehen:

1) Entbuschung der Moor-Fläche (konkret: Entnahme insbesondere der Fichten) nach vorheriger Absprache mit der Regierung von Oberbayern.

2) Sanierung der noch nicht ertüchtigten Wege-Verbindung.

3) Bildungsaspekte, etwa durch die Anbringung weiterer Informationstafeln.

4) Gegebenenfalls weitere flankierende Maßnahmen zum Erhalt der bedeutsamen Moor-Landschaft.

Ihr zuverlässiger Partner am Bau aus Türkenfeld.

Moorenweiser Str. 12
82299 Türkenfeld

Tel. 08193 950072
Fax 08193 950073
info@stanglbau.de



www.stanglbau.de

Zertifikat ISIS12 für das Sicherheitsmanagement in der Gemeinde

Mehr Sicherheit für Daten im Türkenfelder Rathaus

Datenschutz und IT-Sicherheit werden angesichts massiver Online-Angriffe auch für öffentliche Verwaltungen immer wichtiger. Angriffe von Hackern und Krypto-Trojaner auf IT-Infrastrukturen sind in der Welt der Informationstechnologie, auch bei Behörden, in der Zwischenzeit an der Tagesordnung.

In Bayern hat der Gesetzgeber den Kommunen die Einführung eines Informationssicherheitskonzepts auferlegt. Dies muss verpflichtend (gemäß Art. 11 des Bayerischen E-Governmentgesetzes) von jeder Kommune erarbeitet werden. Bestandteil des Konzepts ist die Festlegung organisatorischer und technischer Schutzmaßnahmen.

Bei der Erstellung des Informationssicherheitskonzeptes haben die Kommunen die Auswahl aus mehreren Vorgehensmodellen. Die Gemeinde Türkenfeld hat sich hierzu mit Dipl.-Ing. (FH) Ralf Turban von der Firma „Mein-Datenschutzberater“ einen



Stolz auf das Zertifikat: (von links) Bürgermeister Emanuel Staffler, Dr. Andreas Mück, Renate Mang, Jürgen Hornik.

zertifizierten Fachmann zur Unterstützung und Implementierung eines derartigen Systems ins Boot geholt. Eine geeignete und sogar zu 50 Prozent staatlich bezuschusste Methode, stellt hierbei „ISIS12“ dar.

Ein vom Bayerischen IT-Sicherheitscluster entwickeltes softwareunterstütztes 12-Schritte-Verfahren, welches

gerade kleinen und mittleren Institutionen die Umsetzung eines Informations-Sicherheits-Managementsystems erleichtern soll.

Das beginnt beim Thema Gebäudesicherheit, setzt sich über Themen wie Datenschutz, Schulungen der Mitarbeiter, Richtlinien zum Umgang bei Datenpannen, korrekten Auftragsverarbei-

tungsverträgen mit externen Dienstleistern fort und endet nicht zwingend beim Thema IT-Sicherheit.

Nicht zu unterschätzen war der zeitliche Mehraufwand für die Umsetzung des Konzeptes, welches von einem ISB-Team in der Verwaltung trotz des laufenden Tagesgeschäftes und weiterer laufender Projekte fristge-

recht erledigt werden musste.

Die abschließende Zertifizierung wurde von der DQS GmbH (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen) im Rahmen eines anspruchsvollen, zweitägigen Audits unter der Leitung des DQS-Auditors Dr. Andreas Mück nun im Juli 2020 durchgeführt.

Der Gemeinde wurde abschließend bestätigt, dass der Informationssicherheitsprozess ganzheitlich und strukturiert implementiert ist. Dass dieser Sicherheitsprozess mit hohem Engagement in relativ kurzer Zeit umgesetzt wurde, dafür bedankte sich der Erste Bürgermeister Emanuel Staffler bei Geschäftsleiter Günter Hohenleitner, bei der Informationssicherheitsbeauftragten Renate Mang und bei allen Mitarbeitern. Er betonte aber auch, dass IT-Sicherheit und der Datenschutz eine permanente Kernaufgabe kommunalen Handelns bleiben werden.

Foto: Gemeinde

Farbasphalt im Dorfzentrum



Die Entscheidung ist gefallen: Mit deutlicher Mehrheit haben sich der Vorstand der Teilnehmergeinschaft (TG) und der Gemeinderat auf ihrer gemeinsamen Sitzung im Linsenmannsaal auf den Straßenbelag im Dorfzentrum geeinigt. Farbiger Asphalt soll nun laut Beschluss dieses sog. Rundes Tisches „die gute Stube Türkenfelds“ vom Beginn der Bahnhofstraße bis auf Höhe des Pfarrhofs kennzeichnen und so zur Verkehrsberuhigung beitragen. Im Farbton wird der Asphalt angepasst an die Pflasterung des Drexlhofes und des Gehwegs, so dass gleichzeitig auch der Dorf-

platzcharakter unterstrichen wird.

Gut eine Stunde lang dauerte die abschließende Diskussion unter der Leitung von Luciana Pavoni, der Vorsitzenden der TG, und Bürgermeister Emanuel Staffler. Im Mittelpunkt standen die drei Ausführungsvarianten zum Fahrbelag, die Planer Otto Kurz für die Sitzung vorgelegt hatte: Farbasphalt, Pflaster oder „normaler“ schwarzer Asphalt. Auch die Frage, bis wohin die jeweilige Variante gehen sollte, spielte eine entscheidende Rolle.

Bereits im Vorfeld hatten sich TG und Gemeinderat bei einem Ortstermin Mitte Juni

verschiedene Pflastervarianten in anderen Orten angeschaut. Lange telefoniert hatte Bürgermeister Emanuel Staffler mit dem Stadtbaudirektor von Bregenz und sich nach den dortigen Erfahrungen mit Farbasphalt erkundigt. In die abschließende Entscheidung floss auch Luciana Pavonis Zusammenstellung der Vor- und Nachteile der Beläge ein. Nach Abwägung aller Aspekte mündete das schließlich in das deutliche Votum des „Runden Tisches“ für den Farbasphalt. Er ist robuster und geräuschärmer als Pflaster, im Unterhalt kostengünstiger und hält - wie die positiven Erfahrungen aus Bregenz zeigen - stärksten Verkehrsbelastungen Stand. Auch beim Stichwort Barrierefreiheit hat es in Bregenz sehr positive Reaktionen der Betroffenen gegeben. Mit dem getroffenen Votum für den Straßenbelag kann die Entwurfsplanung fertiggestellt und dem Amt für Ländliche Entwicklung zur Prüfung vorgelegt werden.

Gerhard Meißner, Teilnehmergeinschaft Türkenfeld
Graphik: Gemeinde

CAFE
am
WEIHER



Bahnhofstraße 15
82299 Türkenfeld
Tel. 08193-99 88 770

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr
Sa. 13.00-17.00 Uhr
Sa. u. Feiertage geschlossen!

Kaffee von der Rösterei Dinzler dazu eine große Auswahl an Kuchen und Torten von unserer Kurz Gabi (ehemals Kloster-Café St. Ottilien).

Auch gerne zum Mitnehmen.

Windows 10 zu kompliziert?
Dann Apple iPad oder Linux Mint!



PC-Doktor Norbert Funk
Technische Dienstleistungen und Schulungen

Geltendorfer Str. 8b
82299 Türkenfeld
Telefon: 08193-939 69 64
Mobil: 0170-294 31 41
E-Mail: info@pcdokter-funk.de
Web: www.pcdokter-funk.de

- Hilfe bei Smartphone/iPhone - und Tablet/iPad Problemen
- **Meine persönliche Schulungsweise** erleichtert Ihren Umstieg
- Hilfe bei Betriebssystem- und Programmproblemen
- Einrichtung und Pflege von LAN- und WLAN-Netzwerken
- Datenrettung, Beseitigung von Computer-Viren und Trojanern
- PC- und Laptop-Reparaturen - alle Marken

Arbeitskreis Umwelt und Natur setzt erste Ziele

Naturerhaltung, Information und Mitarbeit

Wir leben hier in Türkenfeld in einer ausgesprochen schönen Landschaft. Die Flur rund um unseren Ort bietet mit seiner abwechslungsreichen Natur viel Raum für Erholung.

Um deren Erhalt kümmern sich schon viele Bürger*innen in mehreren Gruppierungen. Der neue Arbeitskreis soll dieses Engagement noch effektiver gestalten, indem man schaut, was die einzelnen Gruppierungen machen, wie man sich gegenseitig unterstützen kann und wie die Gemeinde diese Anliegen aufgreifen oder fördern

kann.

Beim ersten Treffen am 1. Juli mit 20 Teilnehmern ging es zunächst darum, zusammenzutragen, was gerade läuft bei der Ortsgruppe des Bund Naturschutz und bei den Treffen von klimaaktiv, was angedacht ist im Rahmen der Dorfentwicklung und was der Landschaftspflegeverband macht, bei dem die Gemeinde Mitglied ist. Nicht zu vergessen sind die Aktivitäten der Landwirte, die sich um umweltverträgliche Bewirtschaftung ihrer Flächen bemühen.

Im anschließenden Brain-

storming wurden Ideen gesammelt, welche Themen der Arbeitskreis als wichtig ansieht.

■ Vielfältige Ideensammlung

Der Vorschlag, Spazierwege als Themenwege zu gestalten, wird schon demnächst wenigstens punktuell umgesetzt werden können. Wenn nämlich das Moor im Toteisloch im Gemeindegewald renaturiert wird, sollen dort nicht nur Schautafeln aufgestellt werden, die das Moor genauer erklären, sondern dann wird es dort auch eine Tafel

geben mit einem Gedicht oder philosophischen Gedanken zum Thema Moor.

Die Idee, sich mit dem Thema Beleuchtung zu beschäftigen, wird beim nächsten Arbeitskreistreffen im September aufgegriffen. Ein Mitarbeiter von den Stadtwerken Fürstenfeldbruck wird uns über den Istzustand der Straßenbeleuchtung in Türkenfeld informieren.

Damit lassen sich Überlegungen anstellen, wie man die Beleuchtung optimieren kann aus energetischer Sicht und natürlich auch im Hinblick auf unseren gesunden

Schlaf und auf den Schutz von Insekten.

Die Renaturierung des Höllbachs, eine Maßnahme, die im Zuge der Dorfentwicklung hohe Priorität hat, wird der Arbeitskreis ebenfalls unterstützend begleiten. Wenn alle Gruppierungen und viele Bürger*innen ihre guten Ideen einbringen, dann können wir in den nächsten Jahren in und um Türkenfeld lokal viel anpacken und damit einen Beitrag leisten zu den globalen Umweltthemen.

Irmgard Meißner
Gemeinderätin, Referentin für
Natur und Umwelt



Neue Hunde-Station am Wald-Lehrpfad: Die Gemeindeverwaltung hat eine Anregung aus der Bürgerschaft aufgegriffen und die Flotte der sog. „Hunde-Stationen“ verstärkt. Ab sofort ist eine weitere dieser Stationen am Eingang zum gemeindeeigenen Wald-Lehrpfad platziert.

Foto: Gemeinde

Neuer Anlauf für Fontäne

Zu Beginn der Wahlperiode kamen Bürgermeister und Gemeinderat überein, alle Anlieger des Dorfweihers zu einer Anliegerversammlung zu laden. Erklärtes Ziel war es, das Thema „Fontänen-Betrieb“ im guten Miteinander zu lösen.

Im Rahmen dieser Versammlung erhielten die Gemeindevertreter von vielen Anliegern positive Rückmeldungen zur Fontäne und konnten gleichzeitig Wünsche auf Betriebszeiten aufnehmen. Parallel haben sich Anlieger schriftlich an die Gemeinde gewandt und Bedenken hinsichtlich des Betriebs der Anlage artikuliert. Der Gemeinderat hat sich darauf-

hin intensiv damit beschäftigt.

Folgender Beschluss wurde mit breiter Mehrheit gefasst: Um Risiken finanzieller und rechtlicher Art sowie Risiken auf Haftung für die Gemeinde auszuschließen, wird der Betrieb der Fontäne bis auf Weiteres eingestellt. Die Fontäne wurde darum am 18. Juni vom Stromnetz genommen.

Der Gemeinderat strebt an, im Zuge des Ausbaus der Bahnhofstraße den kompletten Weiher-Bereich aufzuwerten und umzugestalten. Im Zuge dieser seitens des Amtes für ländliche Entwicklung begleiteten Planung soll eine Fontäne in das Gesamt-

konzept integriert werden. Teil des Konzepts werden dann auch gestalterische Fragen zum Weiherbereich sein (Beleuchtung der Fußwege, und mehr).

Bürgermeister Staffler dazu: „Ich lade alle Anlieger heute schon ein, sich im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung (siehe öffentliche Sitzungen der Teilnehmergemeinschaft Dorfentwicklung) in diesen Prozess aktiv einzubringen. Es ist der erklärte Wille des Gemeinderats, den „Schatz Dorfweiher“ sichtbar aufzuwerten und im Rahmen des Möglichen und unter Beachtung der Anlieger-Interessen als öffentliche Begegnungsstätte zu gestalten.“

SCHREINEREI KLASS

- * Holz- und Holz-Alu-Fenster aus eigener Fertigung
- * Kunststoff-Fenster
- * Haustüren
- * Zimmertüren
- * Garagentore
- * Reparaturverglasungen
- * Öffnungstechniken
- * Insektenschutz

Rupert Klass
Schreinermeister

Thünefeldstraße 2
82299 Türkenfeld
Telefon (0 81 93) 2 37
Telefax (0 81 93) 53 16

Fenstersanierung ohne Brech- und Maurerarbeiten
Alles aus einer Hand
Wir beraten Sie gern in unserem Ausstellungsraum

Historische Stühle werden restauriert

Zum Abschluss der Sanierung des Schlosses in den 70er Jahren wurde von den damals verantwortlichen auch das Mobiliar für die Gemeinderatssitzungen (17 Stühle, Tische) angeschafft.

Im Zuge der nun anstehenden Sanierung des Sitzungssaals wird es auch notwendig, sich über das Mobiliar Gedanken zu machen. Bgm. Staffler schlägt vor, die Stühle und Tische zu erhalten und zu restaurieren.

Insbesondere der historische Wert im Zusammenhang mit der ersten Schlosssanierung sollte dabei im Zentrum der Überlegungen stehen. Ein ortsansässiger Restaurator hat die Stühle begutachtet und hält diese für solide Handwerksarbeit, die

erhaltenswert ist. Zwischenzeitlich wurde auch ein „Probestuhl“ teilrestauriert. Folgende Kosten sind zu erwarten: Kostenschätzung für einen Stuhl: ca. 300 Euro netto.

Alle Gemeinderatsmitglieder haben sich bereit erklärt, zur Gegenfinanzierung der Stuhl-Restaurierung ihr im Jahr 2020 anfallendes Jahressitzungs-



Von historischem Wert: Ein Stuhl aus dem Mobiliar.

geld an die Gemeinde zu spenden. Foto: Gemeinde

AutoSchreiber
Kfz-Meisterbetrieb

Johannes Schreiber
Kfz-Meister

Kfz-Reparaturen aller Marken
Kundendienst
Unfallinstandsetzung
TÜV und AU
Reifenservice
Klimaservice

An der Kälberweide 14
82299 Türkenfeld
Tel. 08193 - 60 11
Fax 08193 - 99 73 36
E-Mail: autoschreiber@t-online.de

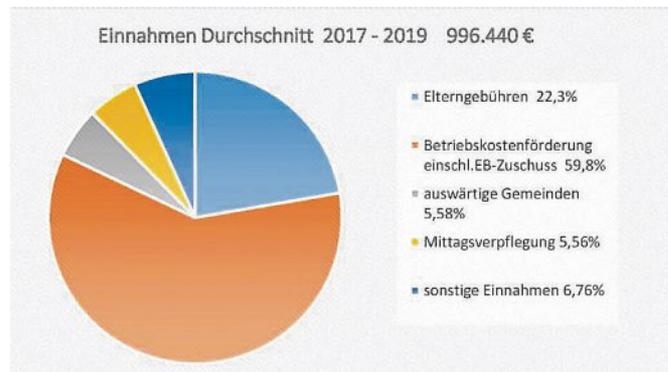
Informationen zu Kindergarten und Kinderkrippe im neuen Kindergartenjahr

In Kürze

Anpassung der Gebühren



Zusammensetzung der Ausgaben



Zusammensetzung der Einnahmen

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020 sowie der Klausur für den neugewählten Gemeinderat wurde bereits signalisiert, dass eine Neukalkulation der Gebühren für Kinderkrippe und Kindergärten notwendig ist. Einen entsprechenden Hinweis hat auch die überörtliche Rechnungsprüfung zu Tage gefördert, die die Gemeinde hier zum Handeln zwingt.

Warum die Anpassung? Die Gemeinde Türkenfeld legt seit jeher großen Wert auf eine qualitativ hochwertige Ausstattung ihrer Kinderbetreuungseinrichtungen. Dies gilt sowohl für bauliche Belange wie auch die personelle Ausstattung der für unsere jüngsten Gemeindebürgerinnen und -bürger so wichtigen Einrichtungen.

In den letzten Jahren wurde eine breit angelegte gesellschaftliche Debatte über den „Wert“ der Arbeit im sozialen Umfeld geführt. In der Folge kamen Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Seite überein, durch spürbare Lohn- und Gehaltssteigerungen ein Zeichen zu setzen und derartige Berufsfelder dadurch attraktiver zu gestalten. Gleichzeitig hat der Freistaat Bayern

beschlossen, Eltern deutlich zu entlasten und durch staatliche Zuschüsse im Kindergarten-Bereich sowie teilweise im Umfeld der Kinderkrippe für Entlastungen zu sorgen.

Anders als in anderen Kommunen ist die Kinderbetreuung in Türkenfeld nicht an einen Dienstleister (kirchlich oder privat) vergeben. An diesem Modell soll festgehalten werden, weil die Gemeinde nur so direkten Einfluss auf die Qualität des Angebots nehmen kann.

Hinzu kommt die Facette der Investitionen in die Einrichtungen: Angefangen bei klassischen Schönheitsreparaturen an den Gebäuden über den Regel-Unterhalt bis hin zu gezielten Investitionen: All diese Dinge sind durch den Verzicht auf ein Träger-Modell deutlich zielgerichteter möglich.

Das mit dem Betrieb von Sumsemann und Pfiffikus einhergehende Defizit ist aufgrund der o. g. Faktoren in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Lt. Haushaltsplan 2020 liegt das Defizit (verglichen mit den Jahren 2017 - 2019) um rund 180.000 EUR höher (= Defizit-Steigerung von knapp -540.000 EUR

– Durchschnitt der Jahre 2017-2019 - auf ca. -720.000 EUR in 2020). Informationen zu den Neukalkulationen finden Sie online auf www.tuerkenfeld.de

Ebenso wurde in den vergangenen Jahren die staatliche Zuschuss-Struktur verändert bzw. wurden ergänzende Zuschüsse für Eltern eingeführt, die entweder an die Eltern direkt ausbezahlt werden oder indirekt an die Gemeinde fließen und so die Beitrags-Struktur entlasten.

In der Gebührensatzung ist eine Ermäßigung für Geschwisterkinder festgelegt. So ermäßigt sich die Gebühr für jedes weitere Kind um 40 % bzw. um 40 % der um den Elternbeitrag verminderten Gebühr. **Es wird vorgeschlagen, die Geschwister-Ermäßigung neu festzulegen:**

Besuchen aus einer Familie mehrere Kinder die Kindertageseinrichtung, so ermäßigt sich der Gebührensatz für jedes weitere Kind in einer Regelgruppe um 15 Euro sowie für jedes weitere Kind in der Kinderkrippe um 30 Euro.

Wie stehen wir im Vergleich zu anderen Kommunen?

Im Vergleich der Kindergartenengebühren mit den um-

liegenden Einrichtungen (kommunale, kirchliche oder private Trägerschaft) liegt die Gemeinde Türkenfeld im oberen Mittelfeld. Allerdings kommen bei vielen Einrichtungen zur Monatsgebühr weitere Kosten zwischen 5 und 12 Euro (Spiel- und Bastelgeld, Getränkegeld, Wickelpauschale) hinzu, die in unserer Gemeinde bislang nicht erhoben wurden und auch zukünftig nicht erhoben werden sollen.

Die Ermäßigung für Geschwisterkinder stellt sich bei allen Einrichtungen unterschiedlich dar; teils gar keine Ermäßigung, teils zwischen 10 und 30 Euro für jedes Geschwisterkind oder prozentual bis zu 20 % Ermäßigung. Ausgewählte Einrichtungen erhöhen die Gebühren um 50 %, wenn ein unter dreijähriges Kind eine Regelgruppe besucht, was bei uns ebenfalls nicht der Fall ist.

Hinweis: Das von vielen mittlerweile bezogene warme Mittagessen wird zum Selbstkostenpreis abgerechnet. Zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit der Mittagsverpflegung trägt die Gemeinde bzw. fließen teilweise in die Gebührenkalkulation ein. **Graphiken: Gemeinde**

Blick ins Archiv

Einen spannenden Blick in die Vergangenheit hat eine Abordnung des Gemeinderats Anfang Juni gewonnen. Wo? Natürlich im Gemeinde-Archiv. Danke an unseren Archivar Dieter Heß für die Führung. Mit dabei waren Bianca Epp, Irmgard Meißner, Werner Epp und Bürgermeister Emanuel Staffler.

Erste W-LAN-Hotspots

Im Rahmen der Aktion „Wi-Fi4EU“ hatte sich Türkenfeld um einen der begehrten EU-Ausbau-Gutscheine beworben. 15.000 Euro fließen auf diesem Weg in die Gemeinde und ermöglichen den Aufbau von WLAN-Hot-Spots an ausgewählten öffentlichen Orten. Ein Beispiel sehen Sie auf unserem Foto mit Bürgermeister Emanuel Staffler und Günter Hohenleitner.

Die letzten Monate wurden nun genutzt, um ein Konzept zu erarbeiten. „Seit einigen Tagen sind die ersten Hot-Spots am Netz“, wie Bürgermeister Emanuel Staffler berichtet. Am Sportgelände, der Grund- und Mittelschule sowie dem Vorplatz der Feuerwehrhauses Zankenhausen wurden die Hotspots installiert und können genutzt werden. Demnächst werden auch im Umfeld des Gasthofes Hartl sowie in und um das Rathaus die Installationsarbeiten abgeschlossen sein.

Foto: Gemeinde



Wahlen beim Schulverband



Bei seiner konstituierenden Sitzung haben die Mitglieder des Schulverbandes „Mittelschule Türkenfeld“ Emanuel Staffler zum Vorsitzenden gewählt. Organisiert sind im Mittelschulverband die Gemeinden Moorenweis, Grafath, Kottgeisering und Türkenfeld. Derzeit besuchen knapp 140 Schüler die Mittelstufe. Als eine von wenigen Schulen im Landkreis verfügt die Einrichtung über eine ei-

gene Cantina, in der täglich frisch und regional gekocht wird. Ebenfalls wurde in den letzten Jahren in die Sportanlagen investiert und das Schwimmbad erhalten. Als eines der nächsten Projekte soll die digitale Ausstattung der Schule weiter optimiert werden. Zu Stafflers Stellvertreter wurde der Moorenweiser Bürgermeister Joseph Schäffler (links im Bild) gewählt. **Foto: Mang**



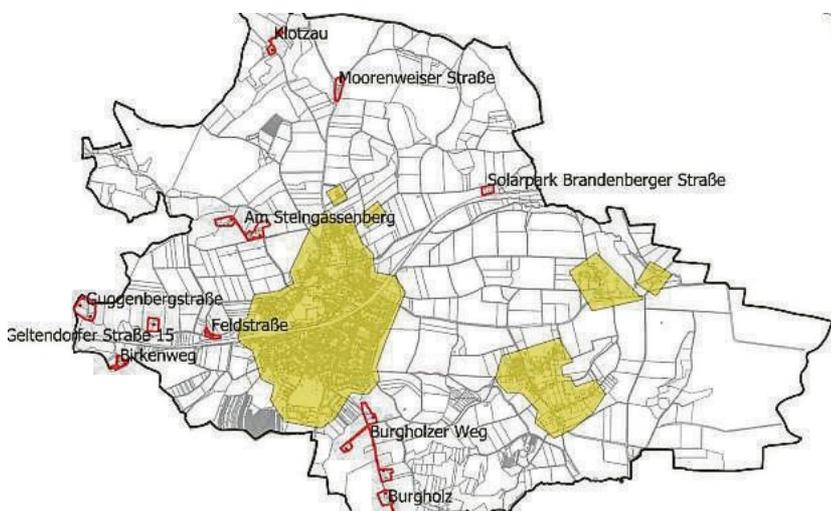
**OSTEO
PATHIE
TÜRKENFELD
SABINE
BOECK**

AM SCHMITTENBERG 4 • 82299 TÜRKENFELD
TEL: 0 81 93/99 74 13

Breitbandausbau in Türkenfeld

In Kürze

Schließung „weißer Flecken“



Wie vielleicht bekannt, gehörte Türkenfeld zu den ersten Gemeinden Bayerns, die einen sog. FTTH-Anschluss (=

Glasfaser in jedes Haus) realisiert haben. Im Rahmen dieses Ausbau-Projektes wurde bewusst auf einen Anschluss

der ausserorts gelegenen Anwesen verzichtet. Grund für den damaligen Verzicht waren Kosten-Nutzen-Überlegungen. Schon zum damaligen Zeitpunkt wurde seitens des Gemeinderats aber in Aussicht gestellt, bei einer sich ändernden staatlichen Be-

zwischenzeitlich geändert, weshalb noch der „alte“ Gemeinderat das Thema aufgegriffen und ein Ingenieurbüro mit der Begleitung des Themas betraut hat. Der Gemeinderat hat in der Juli-Sitzung beschlossen, das sog. „Auswahlverfahren für unterversorgte Gebiete“ zu starten. Damit ist der erste Schritt zu einem vollwertigen Glasfaser-Anschluss für alle Anwesen getan. Die Gesamtkosten des Ausbaus belaufen sich auf voraussichtlich ca. 800.000 Euro, wobei mind. 80 % dieser Summe durch den Staat getragen werden; den Restbetrag muss die Gemeinde aufbringen. Weitere Informationen werden folgen. **Graphik: Gemeinde**

Klimagerät für Kindergarten

Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens Sumsemann und die Eltern sind an die Verwaltung herangetreten mit der Bitte um eine Klimaanlage für das Dachgeschoss. Diese soll im Gruppenraum der Mondgruppe (Dachgeschoss) installiert werden, da hier die Temperaturen in den Sommermonaten kaum erträglich sind. Die Verwaltung hat mit zwei Firmen Kontakt aufgenommen. Die günstigere Firma bietet für den Raum ein Deckengerät sowie ein Außengerät mit Installation zum Bruttopreis von 7.166,41 Euro an. Ein ähnlicher Bedarf wurde aus dem KiGa Pfiffikus für die im Dachgeschoss untergebrachte Gruppe angemeldet.

Virtueller Bürgerstammtisch

Gerade, weil an den ersten beiden Ausgaben des virtuellen Bürgerstammtisches jeweils knapp 100 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen haben, möchte ich dieses Format auch in Zukunft anbieten. Berichten werde ich wie gewohnt über die Inhalte der letzten Gemeinderatssitzungen, insb. die auf den Weg gebrachten Projekte. Für eine Teilnahme ist technisch nicht mehr notwendig als ein Smartphone, ein Tablet oder ein PC/Laptop. Auch eine rein telefonische Einwahl ist möglich – dann natürlich ohne Bild. **Wichtig:** Wir verwenden als Plattform Zoom Webinar. Um die Zugangsdaten zum „Stammtisch“ zu erhalten, ist eine kostenfreie und unkomplizierte Registrierung notwendig. Der Link zur Registrierung ist zu finden auf www.tuerkenfeld.de.

Umgehend nach der Registrierung wird der Teilnahme-Link verschickt sowie eine technische Anleitung. Es ist nicht notwendig, bei der Registrierung den „richtigen“ Namen anzugeben. Pseudonyme sind selbstverständlich erlaubt! Wer Lust hat, den la-de ich ein, sich auf diesem Weg kommunale Themen sprichwörtlich ins Wohnzimmer zu holen. Gleichzeitig entschuldige ich mich schon jetzt für mögliche technische Probleme und weise darauf hin, dass die Teilnehmerzahl technisch auf 100 begrenzt ist. Über die Q&A-Funktion bieten wir die Möglichkeit, direkt während des Stammtisches Fragen zu stellen.

Emanuel Staffler

Landkreis-Seniorenbeirätin für Türkenfeld

2010 wurde das Seniorenpolitische Gesamtkonzept des Landkreises vom Kreistag verabschiedet. Seitdem gibt es auch im Landkreis Fürstentfeldbruck einen Seniorenbeirat in dem 23 Gemeinden vertreten sind.

Die LandesSeniorenVertretungen (LSVB) haben zum Ziel, die Kommunen bei ihrer Aufgabe zu unterstützen, der älteren Bevölkerung ein selbstbestimmtes, aktives und selbständiges Leben innerhalb der Gemeinschaft zu ermöglichen. Sie setzen sich für die Interessen und Belange der Seniorinnen und Senioren auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene ein.

In den zurückliegenden sechs Jahren wurde unsere Gemeinde durch mich im LSBV vertreten und 2019 wurde ich auch zur Abgeordneten für die Landesdelegiertenversammlung Bayern gewählt. Deshalb freute ich



Bürgermeister Emanuel Staffler mit Dr. Gabriele Klöcker

mich, als mir unser neuer Erster Bürgermeister Emanuel Staffler im März mitteilte, dass mich der Gemeinderat in seiner konstituierenden Sitzung wieder zur Seniorenbeauftragten berufen hat.

Engagement und neue Ideen

Mit Engagement und neuen Ideen möchte ich die Potentiale unserer Seniorinnen und Senioren stärken und de-

ren Lebensqualität im Dorf verbessern und damit die Gemeindeverantwortlichen bei ihrer kommunalen Seniorenpolitik unterstützen. Mein Fokus für die kommenden Jahre liegt auf der Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger und generationenübergreifender Projekte.

So ist derzeit, auf Anregung einer Mitarbeiterin des Sozialdienstes, ein „Mittagessen-Lieferservice“ in Planung. Mit

Unterstützung verlässlicher ehrenamtlicher Helfer konnte ich 2015 die Nachbarschaftshilfe Miteinander – Füreinander (NBH) für unsere Gemeinde gründen. Sie steht allen Bürgern bei Bedarf zur Verfügung und versteht sich als Ergänzung zu den Angeboten des Ökumenischen Sozialdienstes.

Mit meiner neuen Initiative Kino & Vino möchte ich das dörfliche Miteinander und die Geselligkeit vor Ort fördern und damit auch einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Gerne stehe ich auch wie bisher als Anlaufstelle für seniorenbezogene Themen und Informationen zu regionalen Konzepten und Netzwerken zur Verfügung. Über weitere gemeinsame Projekte und Vernetzung aller in der Seniorenarbeit tätiger Türkenfelder Einrichtungen würde ich mich freuen. **Dr. Gabriele Klöcker**

Stadtradeln

Erstmals beteiligt sich das Türkenfelder Rathaus-Team an der Aktion Stadtradeln des Landkreises FFB im Zeitraum vom 13. September bis zum 03. Oktober. In diesen drei Wochen gilt es, beruflich und privat so viele Kilometer wie möglich mit dem Fahrrad zurückzulegen und dabei Gutes für sich selbst und für das Klima zu leisten. Insbesondere

zu Corona-Zeiten ist das Fahrrad das Verkehrsmittel der Wahl: Es fördert die Gesundheit von Körper und Geist. Gleichzeitig kann der Mindestabstand zu Anderen problemlos eingehalten werden. Machen Sie mit! Alle Informationen zu Anmeldung und Teilnahme finden Sie unter: www.stadtradeln.de/landkreis-fuerstentfeldbruck

OSTEOPATHIE
FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Rafael Milonas
PHYSIOTHERAPEUT · HEILPRAKTIKER

SALITERSTR. 24 · 82299 TÜRKENFELD
TEL. 0151 - 70 52 39 62 · WWW.OSTEOPATHIE-MILONAS.DE

Die Bücherei hat ein neues Zuhause

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Bücher-Begeisterte,

sie ist aus Türkenfeld nicht weg zu denken: Unsere Gemeinde-Bücherei. Mit viel Engagement und auch finanziellem Einsatz konnten wir einen ansehnlichen Bestand an Literatur für Jung & Alt zusammenbringen. Darüber hinaus erweitern wir das Angebot jährlich und investieren dafür rund 5.000 Euro in neue Werke. Lesen bildet! Und es freut uns, dass viele Bürgerinnen und Bürger dieses gemeindliche Angebot nutzen.

Viele Jahre war die Gemeindebücherei im historischen Rathaus-Saal untergebracht. Nachdem nun dessen Sanierung ansteht, musste eine



neue Heimat gefunden werden. Für den Gemeinderat war es wichtig, die Neue Bücherei barrierefrei auszustatten.

Als Bürgermeister freut es

mich, dass wir Ihnen ab 28. September 2020 unsere neue Bücherei in den Räumen der Grund- und Mittelschule (sog. Zimmer 1, Eingang über die Rückseite des Schulgebäudes ggü. ehem. Fahrradkeller) präsentieren können. Wie Sie feststellen werden, haben wir teilweise in neue Regale und eine zeitgemäße Präsentation der Bücher investiert.

Die Öffnungszeiten ab 28. September: Montag und Dienstag jeweils von 18 bis 20 Uhr.

Unsere Bücherei-Verantwortlichen, Christine Dürl und Christine Dietrich-Walter freuen sich auf Sie.

Ich lade Sie herzlich ein: Nutzen Sie dieses Angebot!

**Bürgermeister
Emanuel Staffler**

Gewerberecht

Gewerbetreibende müssen eine Vielzahl an Regularien beachten. Insbesondere die An-, Um- und Abmeldung des Gewerbes sind bei der Gemeinde anzuzeigen, in deren Gebiet die Haupt- oder Zweigniederlassung oder eine unselbstständige Zweigstelle liegt.

Eine Anmeldung muss immer gleichzeitig mit Beginn des Gewerbes angezeigt werden.

Einer Ummeldung muss dann nachgekommen werden, wenn entweder innerhalb der gleichen Gemeinde der Betriebssitz verlegt wird oder die gewerblichen Tätigkeiten geändert werden.

Das Gewerbe muss abgemeldet werden, wenn das Gewerbe nicht mehr ausgeübt

wird oder der Betriebssitz in den Zuständigkeitsbereich einer anderen Gemeinde verlegt wird. Bereits das fahrlässige Unterlassen einer notwendigen Gewerbeanzeige erfüllt den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit. Diese kann entweder mit einer Verwarnung oder einem Bußgeld geahndet werden.

■ Gewerberecht ist nicht gleich Melderecht

Sollten Sie umgezogen sein und sollte sich auch Ihre Betriebsanschrift geändert haben, muss dies sowohl bei der Meldebehörde (privater Umzug) als auch im Gewerbeamt (Änderung der Betriebsanschrift) gemeldet werden.

Ansprechpartnerin:
Marina Bihler, 08193/930711

Telefonnummern und E-Mail-Adressen aller Gemeinde-Mitarbeiter

Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde Türkenfeld

1. Bürgermeister

Emanuel Staffler
Tel. 08193 9307-13
E-Mail: e.staffler@tuerkenfeld.de

Bauamt

Marina Filgertshofer (Leitung)
Tel. 08193 9307-17
E-Mail: m.filgertshofer@tuerkenfeld.de

Standesamt / Gewerbeamt

Marina Bihler (Leitung)
Tel. 08193 9307-11
E-Mail: m.bihler@tuerkenfeld.de

E-Mail: gemeinde@tuerkenfeld.de
Homepage: www.tuerkenfeld.de
facebook.com/Duringveld

Geschäftsleitung

Günter Hohenleitner
Tel. 08193 9307-14
E-Mail: g.hohenleitner@tuerkenfeld.de

Gabriele Nadler

Tel. 08193 9307-23
E-Mail: g.nadler@tuerkenfeld.de

Karin Matthes

Tel. 08193 9307-12
E-Mail: k.matthes@tuerkenfeld.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Donnerstags von 15 bis 18.30 Uhr.

Sprechzeiten des Ersten Bürgermeisters: Flexibel nach Vereinbarung – im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat.

Kämmerei

Renate Mang
Tel. 08193 9307-18
E-Mail: r.mang@tuerkenfeld.de

Einwohnermeldeamt/Passamt

Marina Bihler (Leitung)
Tel. 08193 9307-11
E-Mail: m.bihler@tuerkenfeld.de

Hauptamt / Öffentlichkeitsarbeit / Fundamt

Elke Werner
Tel. 08193 9307-21
E-Mail: e.werner@tuerkenfeld.de

Kassenverwaltung

Antonia Glas (Leitung)
Tel. 08193 9307-15
E-Mail: a.glas@tuerkenfeld.de

Karin Matthes

Tel. 08193 9307-12
E-Mail: k.matthes@tuerkenfeld.de

Personalamt

Renate Mang (Leitung)
Tel. 08193 9307-18
E-Mail: r.mang@tuerkenfeld.de



Bequem zur Gemeindehomepage:
Einfach QR-Code scannen!

Christine Mayr

Tel. 08193 9307-19
E-Mail: c.mayr@tuerkenfeld.de

Laura Jung

Tel. 08193 9307-24
E-Mail: l.jung@tuerkenfeld.de

Laura Jung

Tel. 08193 9307-24
E-Mail: l.jung@tuerkenfeld.de

Steueramt

Antonia Glas
Tel. 08193 9307-15
E-Mail: a.glas@tuerkenfeld.de

Rentenangelegenheiten

Christine Mayr
Tel. 08193 9307-19
E-Mail: c.mayr@tuerkenfeld.de

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung:

Schloßweg 2, 82299 Türkenfeld,
Tel. 08193/9307-0

Per Maus ins Rathaus

Nutzen Sie das Rathaus-Service-Portal! Komfortabler Online-Service statt aufwändigem Behördenbesuch. Die Gemeinde Türkenfeld ermöglicht ihren Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Behördengänge 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen der Woche bequem und unkompliziert von zu Hause aus zu erledigen – per Internet. Auch den Newsletter finden Sie dort.

Geburtstagsabsage

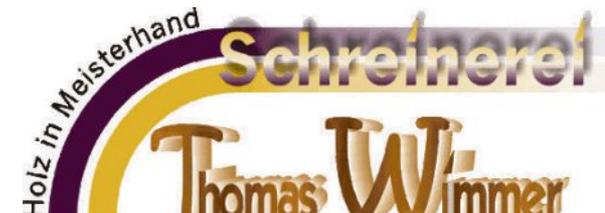
„Im Laufe des Monats September vollende ich - so Gott will - das 90. Lebensjahr. Grund zum Feiern? Angesichts der Corona-Pandemie: absolut „Nein“.

Ich möchte diesen Tag - aufgrund der derzeitigen Situation - im engsten Familienkreis verbringen und bitte um Verständnis, wenn ich zu keinerlei Feierlichkeiten einlade. Auch von Gratulationsbesuchen bitte ich Abstand zu

nehmen.

Bei den Ortsvereinen, bei denen ich Mitglied bin und beim Ökumenischen Sozialdienst werde ich mich für deren Arbeit mit einer angemessenen Geldspende bedanken. Ich bitte um Verständnis und verbleibe mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

**Ihr Altbürgermeister
Hans Wölfel**



Schreinermeister
Bau- und Möbelschreinerei - Innenausbau

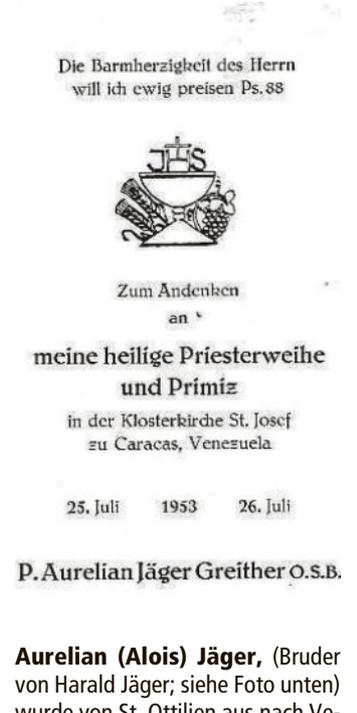
Telefon +49(0)8193 / 99 90 90 An der Kälberweide 10
 Fax +49(0)8193 / 99 90 80 82299 Türkenfeld
 www.schreiner-wimmer.de E-Mail: schreiner.wimmer@t-online.de

Aus dem Gemeindearchiv

Primizen am Anfang des 20. Jahrhunderts



Die früheste dokumentierte Primiz ist die des aus Moorenweis stammenden Franz Seraph Atzberger. Das Foto vom August 1903 zeigt die Prozession in der Bahnhofstraße unter dem Primizbogen. Unter den Geistlichen der Subprior von St. Ottilien Norbert Weber und mehrere Mitbrüder. Die schnurgerade Bahnhofstraße ist noch fast unbebaut, im Hintergrund die Dampfsäge, das Bahnhäusl und der Taubenhauser.



Aurelian (Alois) Jäger, (Bruder von Harald Jäger; siehe Foto unten) wurde von St. Ottilien aus nach Venezuela entsandt und feierte in Caracas im Juli 1953 seine Primiz. Er starb dort im Jahr 1976.

Die Primiz ist die erste heilige Messe, der ein neu geweihter katholischer Priester vorsteht. Anfang des 20. Jahrhunderts waren Primizen für einen Ort ein wichtiges Ereignis und wurden aufwendig gefeiert. Sie brachten den Stolz der Einwohner zum Ausdruck, dass aus ihren Reihen ein Priester hervorgegangen war.

Mithilfe erwünscht!
Sollten Sie Material für das Archiv haben, melden Sie sich bitte direkt bei Dieter Heß: 08193/999737. Dies betrifft nicht nur alte Aufnahmen, sondern allgemein historische Zeugnisse der Gemeinde.



Im Ort noch sehr bekannt ist der Benediktiner Harald (Martin) Jäger, der im Jahr 1937 seine Primiz feierte. Das Bild zeigt ihn mit den Primizbräuten Agnes Dietrich, Elisabeth Pittrich (verheiratete Popp), Anna Gall (verheiratete Spicker), Hermine Pittrich (verheiratete Hammerl) und Maria Linsenmann (Käser-Musch, verheiratete Pittrich) im Pfarrgarten. Er starb nach einem ereignisreichen Leben im Jahr 2003 in St. Ottilien.

poppig & modern
Tinas Haarstudio
Duringstr. 15 · 82299 Türkenfeld
Telefon 0 81 93 / 16 29
www.tinas-haarstudio-tuerkenfeld.de
Öffnungszeiten:
Montags 15.00–20.00 Uhr geöffnet!
Di./Do./Fr.: 8.30–18.00 Uhr
Mi. 12.00–21.00 Uhr
Sa. 7.30–12.00 Uhr



Die Schwester von Harald Jäger, Hilmaria (Maria) Jäger (hintere Reihe, vierte von links), wurde von den Tutzingener Benediktinerinnen nach Peramiho, Tansania entsandt und starb dort 1994.

Fotos (4): Gemeindearchiv

AUTOHAUS MÖSER

Rudolf Möser
Graf-Lösch-Straße 3
82299 Türkenfeld
Tel.: (Geschäft) 081 93/8880
Mobil: 01 71/311 91 86
Fax: 081 93/998402
automoeser@gmx.net
www.auto-moeser.de

Marc Jetschke
Mobil: 01 59/01 47 95 66

- REPARATUREN ALLER MARKEN
- KFZ-MEISTERWERKSTATT
- NEUWAGENVERMITTLUNG ALLER FABRIKATE
- GEBRAUCHTWAGEN
- AN-UND VERKAUF
- UNFALLINSTANDSETZUNG INCL. SCHADENSABWICKLUNG

Zoe-Schule in Uganda

So unterstützt Türkenfeld Father John

Im Juni konnten die Ordensschwwestern endlich mit der Verteilung von Lebensmitteln an Schülerinnen und Schüler der Zoe-Schule beginnen. Noch dauert der Lockdown an, Hilfe wird weiter dringend benötigt.

Seit rund fünf Monaten tauscht sich der Zoe-Unterstützerkreis Türkenfeld noch intensiver als bisher mit den Verantwortlichen der Zoe-Schule in Uganda aus. Der Kontakt läuft entweder über Father John, den Gründer der Schule, oder über die Ordensschwester Maria Juliet, die fast wöchentlich Informationen von ihren fünf Mitschwestern aus der Schule erhält und sie an uns weitergibt. Denn der Corona-Lockdown in Uganda beeinträchtigt nach wie vor das Leben aller auf dramatische Weise. Das zeigt unsere Zusammenfassung der Geschehnisse der letzten Monate.

Ende April 2020: Der Zoe-Unterstützerkreis überweist 5000 Euro als Soforthilfe für Nahrungsmittel an die Zoe-Schule. Das Geld stammt aus der Aktion „Masken gegen Spende“.

Mai 2020: Nach wie vor gelten für den öffentlichen und privaten Verkehr in Uganda strenge Auflagen, nur bei Todesfall oder Krankheit darf zum Beispiel mit Ausnahmegenehmigung ein Transport erfolgen. Schulen sind ge-



schlossen, alle Kinder sind zu Hause bei ihren Familien. Noch können die Schwestern in St. Zoe nicht mit der Hilfe beginnen, bei Missachtung der Auflagen würden sie im Gefängnis landen.

Juni 2020: Erste Lockerungen im Transportsektor lassen es zu, dass sich die Schwestern auch außerhalb der Schule wieder bewegen können. Sofort organisieren sie den Einkauf und die Verteilung von Grundnahrungsmitteln. Dazu gehören Maismehl, Bohnen, Zucker, Salz, Seife und Schutzmasken. Sie

werden in Tüten und Kartons portioniert und anschließend an rund 100 Kinder und ihre Familien in der Nähe der Zoe-Schule verteilt. Auch Lehrer und Angestellte, die nicht mehr in ihre Heimatorte zurückkehren konnten, sowie weitere Hilfesuchende werden in die Aktion miteinbezogen. Mit dem Türkenfelder Spendengeld werden auch erste Hygienegerätschaften gekauft, darunter Desinfektionsmittel, Wasserspender, Seife. Diese und weitere Dinge sind laut den Hygienevorschriften der Regierung bei Wiedereröffnung der Schulen vorgeschrieben. Für den Türkenfelder Unterstützerkreis erstellen die Schwestern einen detaillierten Bericht, wie sie unsere Notfallhilfe eingesetzt haben. Er erreicht uns im Juli.

Juli 2020: Die Lockdown-Bestimmungen werden nochmals leicht gelockert, dennoch hält die Regierung viele Einschränkungen aufrecht. So bleiben, vorerst bis Sep-

tember, wahrscheinlich aber bis Jahresende, Schulen, Kirchen und Moscheen weiter geschlossen. Der Zoe-Unterstützerkreis stimmt sich mit den Schwestern über den aktuellen Bedarf an der Zoe-Schule ab. Folgende Handlungsschwerpunkte kristallisieren sich heraus:

Schulkinder, die weiter entfernt von St. Zoe wohnen und bei der ersten Hilfsaktion nicht erreicht werden konnten, sollen auch Nahrungsmittelhilfe erhalten.

Je länger die Schule geschlossen bleibt, desto größer ist die Gefahr, dass die Lehrkräfte und andere Angestellte der Schule bei Wiedereröffnung nicht mehr zur Verfügung stehen. Dies möchten die Schwestern durch gezielte Lebensmittelhilfe für diese Personen verhindern.

■ Einschneidende Regierungsvorgaben

Die Vorgaben der Regierung bei Wiedereröffnung der Schulen sind einschnei-

dend und erfordern erhebliche finanzielle Zusatzaufwendungen für Personal, Räumlichkeiten und Schutzmaßnahmen. Zum Beispiel müssen Temperaturmessgeräte und fußbetriebene Handwaschbecken vorhanden sein, in der Grund- und Mittelschule sind die Klassen auf max. 10 bzw. 20 Schüler begrenzt. Tages- und Internatsschüler müssen getrennt werden, Isolationsräume vorhanden sein. „Da sie selbst keinerlei Einkommen mehr haben, werden sich nach der Wiedereröffnung viele Eltern das Schulgeld nicht mehr leisten können und ihr Kind von der Schule nehmen. Nur eine Überbrückungshilfe im Rahmen unseres Sozialfonds kann dies verhindern.“

August 2020: Dank vieler kleiner und einzelner größeren Spenden ist es dem Zoe-Unterstützerkreis möglich, der Zoe-Schule weitere 5000 Euro als Notfallhilfe für die dringendsten Aufgaben zu überweisen. Das Geld ist schon in Uganda angekommen und die Oberin des Ordens sowie die Schwestern an der Schule bedanken sich sehr herzlich bei uns allen.

Sie möchten noch mehr wissen oder mithelfen? Auf www.st-zoe.org berichtet der Zoe-Unterstützerkreis regelmäßig über die aktuellsten Entwicklungen an der Schule - und das nicht nur in Zeiten der Corona-Pandemie. Stets auf dem Laufenden hält Sie unser Newsletter, den Sie auf der Website ganz einfach abonnieren können. Im Namen aller Schülerinnen und Schüler danken wir Ihnen auch für Ihre weiteren Spenden auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung Türkenfeld (Spendenbescheinigungen werden ausgestellt).

Gerhard Meißner
Zoe-Unterstützerkreis



Wichtige Hilfen: Die Ordensschwwestern verteilen Grundnahrungsmittel an die Schüler und ihre Familien. **Fotos (2):** Zoe-Unterstützerkreis

AUTO NADLER

GmbH
& Co. KG

www.auto-nadler.de



RENAULT
Passion for life

Hauptstraße 27a
86922 Eresing
Tel. 08193 9306-0

Alpaka-Wanderung



Bei strahlendem Sonnenschein, frischer Luft und mit einem Alpaka Abstand fand am Sonntag den 12. Juli die Alpakawanderung mit den Ammersee-Alpakas in Eching

statt. Organisiert wurde dieses Event von „Wir für Kids“ im Rahmen des Türkenfelder Freizeitprogramms. Seit dem Kinderfasching, im Gasthof Hartl, im Februar, war dies

nun die erste Aktion die nicht abgesagt werden musste. Die Kinder waren sichtlich begeistert und sind strammen Schrittes mit ihren Tieren über die Feldwege marschiert.

Auch der anschließende Galopp über die Wiese hat Mensch und Tier sehr gefallen. Ein weiterer Höhepunkt dieses besonderen Ausfluges war das Kuschneln, Streicheln und Füttern der Schafe, Ziegen und Ponys welche bei den Alpakas leben. Zum Verlieben süß sind dabei natürlich die kleinen Lämmer gewesen. Und weil es gar so schön war und wir damit, in dieser so ungewöhnlichen Zeit, ein Strahlen in die Kinderaugen zaubern konnten, wird es im nächsten Jahr bestimmt eine Wiederholung geben.

Andrea Beinhofer
Foto: Susi Spicker

EUTB informiert



2018 bezog die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) in Seefeld ihr Büro.

Es befindet sich in der Hauptstraße 42 b (Altes Rathaus) und ist barrierefrei zugänglich. Dort berät das Team der EUTB Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte aber auch deren Angehörige kostenlos.

Die EUTB unterstützt die Ratsuchenden, wenn es um ihr Recht auf Selbstbestimmung, die eigenständige Lebensplanung und um die gesellschaftliche Teilhabe geht. Häufige Themen sind die medizinische Rehabilitation, Arbeit, Bildung und Wohnen.

Eine wesentliche Rolle spielt die Beratung, die natürlich vertraulich ist und

auf Augenhöhe stattfindet. Hier beraten Betroffene Betroffene (Peer Counseling).

Rechtliche Beratung und Begleitung vor Gericht wird nicht angeboten.

Über das Beratungsangebot kann man sich gerne vor Ort informieren. Das Team in Seefeld freut sich über einen Besuch.

Wenn es den Betroffenen aufgrund einer Einschränkung nicht möglich ist ins Büro zu kommen, werden sie gerne zuhause aufgesucht.

Erreichbar ist die EUTB per Telefon 08152/7 940128.

Ins Leben gerufen und gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Soziales und Arbeit in Berlin.

Sommertombola ein großer Erfolg

Bedingt durch die Corona-Krise war dieses Kindergartenjahr stark gekürzt. Zudem mussten alle Ausflüge, Feste und Sonderaktionen ausfallen. Der Elternbeirat des Integrationskindergarten konnte jedoch zum Ende des Kindergartenjahres noch eine besondere Aktion für die Kinder ermöglichen: eine Sommertombola.

Mit Unterstützung der Erzieherinnen durften die Kinder im Morgenkreis ihre Lose ziehen, die dann in einzelnen Umschlägen an den Elternbeirat übergeben wurden. Dieser packte die Gewinne zusammen und die Kinder konnten sich ihre Präsentaschen am 17. Juli vor dem Kindergarten unter Berücksichtigung aller Hygienemaßnahmen abholen.

„Klar, das war anders als bei einer normalen Tombola, bei der die Kinder unmittel-

bar ihre Gewinne abholen können. Diesmal mussten sie zwei Tage warten, ob und was sie gewonnen hatten, aber Vorfreude ist ja die schönste Freude“, resümiert Laura Joppien, Vorsitzende des Elternbeirats.

Die Lose waren für die Kinder kostenfrei, jedoch sammelte der Elternbeirat bei der Preisausgabe eine Spende für diejenigen, die von der Krise hart getroffen wurden. Die Wahl fiel dabei auf das Zentrum Südwestoberbayern der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM).

Das Zentrum mit Sitz in Inning versorgt Familien mit schwerst- und lebensbedrohlich erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie lebensbedrohlich erkrankte Erwachsene mit minderjährigen Kindern. Das Zentrum ist im Jahr 2018 aufgrund des wachsen-

den Bedarfs an Unterstützung und Betreuung von Familien rund um das Fünfseenland bis in die Garmischer Alpen entstanden.

Während des LockDowns durften die Betreuer diese Hochstrisikogruppe aufgrund des Besuchsverbotes nicht vor Ort unterstützen. Dadurch waren die Familien gezwungen, diesen extrem fordernden Alltag allein zu meistern. Die Summe der Sammelaktion wurde seitens des Elternbeirats noch aufgestockt, sodass 500 Euro übergeben werden konnten.

„Wir freuen uns riesig über die Spende“ erklärt Sonja Thomanek, Fachkraft Kinderhospizarbeit. „Unser Zentrum in Inning ist in der Region noch nicht so bekannt. Da freut es uns umso mehr, dass wir bei der Spende bedacht wurden. Jeder Euro hilft.“

Laura Joppien



Übergabe der Spende: links Laura Joppien (Vorsitzende Elternbeirat); rechts: Sonja Thomanek (Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM Zentrum Südwestoberbayern) **Foto: Kindergarten**

Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 • www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

FACHBETRIEB
Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk

Rollladen mit Motor und Automatik

Mehr Schutz für Haus & Wohnung
auch nachträglich einzubauen.
Brandt + Zäuner
Gewerbegebiet - Hubertusstraße 8
Fürstenfeldbruck - Tel. (08141) 1431
Musterschau Mo.-Fr. 8-12 u. 13-18 Uhr
ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Großer Kunden-Parkplatz

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihr Ansprechpartner für Türkenfeld/Mammendorf/
Maisach/Grafrath/Moorenweis:

Jürgen Dammasch

Sparkasse Fürstenfeldbruck
Tel. 08141 407 4720
Immobilienzentrum
Juergen.Dammasch
@sparkasse-ffb.de

Sparkassen Immobilien GMBH
in Vertretung der VERMITTLUNGS

Ab jetzt fahren wir vom Ökumenischen Sozialdienst umweltfreundlich mit unserem neuen Elektroauto. Melden Sie sich gerne bei uns für kompetente und freundliche Unterstützung im Pflegealltag. Sie finden uns auch auf Facebook. Unser Foto zeigt rechts Marianne Taffner, Pflegedienstleitung und Frau Radjoka Dodlek, stellvertretende Pflegedienstleitung

Foto: Pflegedienst



Familienstützpunkt Süd-West

Veranstaltungen für Familien



Der Familienstützpunkt Süd-West (für die Gemeinden der VG Grafrath, Türkenfeld und Moorenweis) unter der Trägerschaft des Brucker Forum e.V. ist als Anlaufstelle für (werdende) Eltern, Mütter, Väter, Kinder, Jugendliche, Großeltern, Pflege- oder Stiefeltern und alle, die zur Familie gehören, gedacht. Der Familienstützpunkt bietet Veranstaltungen zur Fragen des Familienlebens und informiert über weitere Familienangebote im Familienraum. Hier können Eltern Kontakte zu anderen Familien bekommen, sich austauschen und Spaß bei gemeinsamen Unternehmungen erleben. Sie erhalten Informationen, Rat und Unterstützung zu Themen rund um Familie und Erziehung. Ab 08.09.2020 ist Silvia Stumpf wieder persönlich zu den Sprechzeiten des Familienstützpunkt Süd-West im Sitzungssaal in Grafrath, Hauptstr. 64 zu erreichen: Dienstag, 9 bis 12 Uhr und Donnerstag: 15 bis 18 Uhr. Auf Wunsch können persönliche Gespräche auch z.B. bei einem Spaziergang, auf dem Spielplatz oder an einem anderen geeigneten Ort vereinbart werden. Telefon: 0176 58142308, familienstuetzpunkt-sw@brucker-forum.de, www.brucker-forum.de.

Nachfolgend eine kleine Auswahl der Kursangebote:

■ Aktiv mit Baby ins Museum

Nehmen Sie Ihr Baby im Tragetuch oder im Kinderwagen mit und ab geht's zum Jexhof. Nach einer kurzen Führung durch die Sonderausstellung nehmen wir uns Zeit für eine schöpferische Phase in der Holzwerkstatt und gestalten individuelle Bauklötze (mit Stoffsäcken). Termine: 10.09.2020 10-13 Uhr, 22.10.2020 jeweils 10:00-13:00 Uhr

Yoga im Familienalltag, Online

Wie du mit Leichtigkeit dir und deinem Körper etwas Gutes tun kannst Kennst du das auch? Dein Rücken ist verspannt, du fühlst dich gestresst und nicht wohl? Du wünschst dir eine kurze Ruhepause zwischen Kindern, Haushalt, Schule oder Arbeit? Dann bist du hier genau

richtig, du erfährst alltags-taugliche Möglichkeiten, wie du Verspannungen lösen und wieder entspannen kannst. Du brauchst keine Matte und keinen besonderen Ort dazu.

Die Gelegenheit für eine kleine Yogaübung gibt es überall: auf dem Spielplatz, beim Kochen, unter der Dusche, vor dem Rechner... Einfache und sehr effektive Yogaübungen, um den Familien-Alltag leichter und entspannter zu genießen. Termin: 17.09.2020, 9:00-10:30 Uhr; 12.10.2020, 20:00-21:30 Uhr; 10.11.2020, 09:00-10:30 Uhr

■ Starke Papas, Online

Resilienztraining für Väter Der Spagat zwischen Beruf und Familie treibt immer mehr Väter in die Erschöpfung. Oft trägt der Vater immer noch den Hauptteil der Familien-Finanzierung. Gleichzeitig wächst der gesellschaftliche Druck auf ihn mehr Familienaufgaben zu übernehmen. Burnout und Depression sind schon lange weit verbreitet, aber soweit muss es nicht kommen! In diesem Training lernst du, wie du deine innere Widerstandskraft - die Resilienz - aktivieren kannst.

Die Trainerinnen geben erprobte Praxisübungen an die Hand, die sofort im Training angewendet werden. Dazu gibt es einen Austausch unter den Vätern. Ziel des Trainings: Gelassener mit dem Alltags-Stress umgehen. Termine: Training 1: 17.09.2020 und 01.10.2020, 19:30 -21:00 Uhr Training 2: 15.10.2020 und 05.11.2020, 19:30-21:00 Uhr

■ Entspannt Schwanger - Yoga für Schwangere, Online

Du bist schwanger und möchtest diese wundervolle Zeit kraftvoll und entspannt erleben? Yoga in der Schwangerschaft bietet eine optima-

le Vorbereitung auf die Geburt. Mit speziell auf die Schwangerschaft abgestimmten Yogahaltungen dehnt und stärkst du deine Muskulatur. Atem- und Entspannungsübungen entlasten dich körperlich und haben eine harmonisierende Wirkung. Du kommst zur Ruhe und in Kontakt mit deinem Baby. Eine geführte Entspannungsreise rundet die Yogastunde ab, so dass du gestärkt und entspannt deine Schwangerschaft genießen kannst. Termine: 23.09.2020 09:00-10:30 Uhr; 26.10.2020 17:00-18:30 Uhr; 26.11.2020 09:00-10:30 Uhr

■ Starke Mamas, Online

Resilienztraining und Austauschtreff für Mütter. Der Alltag einer Mama ist, auch gerade aktuell, geprägt von vielen Herausforderungen und Unsicherheiten, die oft ganz schön erschöpfen. Bist du oft gereizt deinen Kindern gegenüber? Wird dir schnell alles zu viel? Vermisst du deine alte Leichtigkeit? Im Training lernst du anhand von konkreten Übungen, wie du dein Energiefass auffüllst und deine innere Widerstandskraft stärkst. Außerdem lernst du andere Mamas kennen, die in der gleichen Situation sind wie du. Mamas, gönnen wir uns, gelassen, stark und glücklich in unserem Mama-Alltag zu sein! Termine: 28.09.2020; 05.10.2020; 26.10.2020; 16.11.2020 jeweils 20:00-21:30 Uhr

■ Entspannt schwanger - Online Treff für Schwangere

Die Freude ist riesig, doch im nächsten Moment kommen Fragen und auch Bedenken auf: „Wie ernähre ich mich in der Schwangerschaft richtig?“, „Wo möchte ich entbinden?“, „Was müssen wir alles erledigen?“, „Wie bereiten wir das Geschwisterkind vor?“, „Wie finde ich eine Nachsorgehebamme?“, „Wie stehen wir zum Thema Pränataldiagnostik?... und noch viele mehr. Alle Ihre Fragen und Sorgen sind normal und können in dem offenen Treff besprochen werden. Lernen Sie auch andere Schwangere kennen. Der Online-Treff ist für alle Schwangeren gedacht, egal ob mit dem 1. 2. 3. oder 4. Kind. Termine: 29.09.2020; 21.10.2020;

19.11.2020 jeweils 19:00-20:30 Uhr

■ Erste Hilfe am Kind – Kompaktkurs für Eltern

Der „Erste Hilfe am Kind - Kompakt“ greift die wichtigsten Themen und Maßnahmen zum Thema „Notfälle bei Kindern“ auf. Es wird auf den Unterschied zum Erwachsenen eingegangen. „Kinder sind keine kleinen Erwachsenen!“ Hierdurch soll mehr Sicherheit im Umgang mit verletzten Kindern vermittelt werden. In den praktischen Maßnahmen werden die wichtigsten Handgriffe gefestigt. Termine: 06.10.2020; 22.10.2020 jeweils 19:00-22:00 Uhr

■ Papas und ihre Babys - Babymassage, Online

Babymassage ist eine wunderbare Möglichkeit für Sie als Papas, den innigen, lebenswerten und respektvollen Umgang mit Ihren Kleinen zu vertiefen, zu intensivieren und zu stärken. Sie werden in kleiner vertrauter Runde angeleitet und können noch lange über diese

Stunde hinaus das Erlernte anwenden. Gönnen Sie sich eine schöne, entspannte und informative Zeit mit Ihrem Baby. Termine: 17.10.2020; 21.11.2020 jeweils 10:00-11:00 Uhr Weitere Informationen

Viele weitere Kurse sowie die Anmeldeformulare finden Sie online unter www.brucker-forum.de.

■ Weitere Informationen

Weitere Infos erhalten sie beim Familienstützpunkt Süd-West, Telefon: 0176/58142308, sowie per E-Mail an familienstuetzpunkt-sw@brucker-forum.de.

Kein Feilschen beim Preis!

Für solvente Kunden suchen wir Grundstücke, gerne auch mit Altbestand/ Abbruchgebäuden.



Tel. 0176/10362968

Jubiläumsfeier entfällt

Leider muss die Chorgemeinschaft MGV Türkenfeld die Jubiläumsfeier heuer absagen. Die Chorgemeinschaft wurde am 16. Dezember 1920 auf Initiative von Pfarrer Georg Flad, als Männerchor gegründet. 22 Männer erklärten sich in der Gründungsversammlung spontan bereit, im neu gegründeten Chor mitzuwirken. Von 1948 bis 1950 dirigierte den Chor Oberlehrer Werner Popp, anschließend Rektor Josef Springer. Letzterer gründete 1969 den gemischten Chor. 37 Frauen erklärten spontan ihren Beitritt. Auf Josef Springer folgten die Chorleiter Otto Bayer,

Michael Haage, Bernhard Krauß und Marina Osipova. Seit November 2012 schwingt Kreischormeister Anton Trohorsch den Dirigentenstab bei der Chorgemeinschaft MGV. Die Sängerinnen und Sänger erinnern sich oft und gerne an die vielen großartigen Auftritte bei Jubiläen und sonstigen Feierlichkeiten in der Vergangenheit und blicken trotz „Corona“ mit Zuversicht in die Zukunft. Ob zu späterer Zeit eine Festveranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum noch nachgeholt wird entscheidet sich in der Jahreshauptversammlung im Februar 2021. **Helga Baßmann**



Die Chorgemeinschaft beim 95-jährigen Jubiläum. Foto: Chor

Förderung von Pflegemaßnahmen

Die Förderung von Pflegemaßnahmen in Waldgebieten ist wieder möglich. Gerade in diesen Zeiten, in denen stärkeres Holz zu machen angesichts des Preises nicht sinnvoll erscheint, sollten Sie freie Arbeitskapazitäten für eine Pflegemaßnahme nutzen. Dabei fällt womöglich nur Papierholz an, das gut abzusetzen ist, Sie investieren aber in die Zukunft Ihres Bestandes. Nach der Pflege wachsen die Bäumchen einfach schneller und besser, weil sie das Licht und das Wasser mit weniger Nachbarn teilen müssen. Außerdem kann man wichtige Mischbaumarten, wie z. B. Eiche oder Kirsche erhalten und fördern. Gerade die Vielfalt an Baumarten ist sehr wichtig für die Zukunft Ihres Waldes im Klimawandel! Gerne können auch externe



Forstunternehmer vermittelt werden.

Der Grundfördersatz liegt bei 500 Euro pro Hektar. Gefördert wird das durchpflegen von Beständen zwischen ca. 1,50 und 15 m Höhe. Wenn 4 Baumarten auf der Fläche vorhanden sind erhöht er sich auf 700 Euro. Wenn Sie unter 20 ha Wald besitzen wird die Summe nochmal um 10% erhöht. Das

Einlegen von Pflegepfaden (Abstand zwischen 10 und 20 m) wird mit einem Zuschlag von 300 Euro und wenn Fachpersonal vorher ausgezeichnet hat mit einem Zuschlag von 100 Euro honoriert. Die Bagatellgrenze liegt bei 200 Euro. Bei Fragen steht Ihnen der Revierförster Michael Rampp vor Ort zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter 0173/8903233. **Foto: Privat**

Umweltgütesiegel erhalten

Auf der Jahreshauptversammlung des Deutschen Alpenvereins im letzten Jahr in München wurde unserer Neuen Magdeburger Hütte das Umweltgütesiegel verliehen. Die offizielle Übergabe fand am 24. Juli bei schönstem Bergwetter direkt auf der Hütte statt. Vertreter des Hauptvereins übergaben die Urkunde an die Vorstandschaft der Sektion und den Pächtern der Hütte.

Das Umweltgütesiegel bestätigt der Hütte die Einhaltung strenger Umweltkriterien, wie die Nutzung lokaler Produkte in der Gastronomie, die Energieerzeugung und das Abfallmanagement auf der Hütte und vieles andere.

res.

Neben den baulichen und technischen Voraussetzungen zur Erfüllung der umfangreichen Siegelkriterien, die von der Sektion zu tragen sind, sind es besonders die Wirtsleute, die durch ihr Engagement und ihren Einsatz einen nachhaltigen Hüttenbetrieb erst möglich machen. So schaffen es die Wirtsleute Carolina und Hermann nebenbei noch Produkte aus eigener Erzeugung anzubieten.

Neben bodenständigen Speisen - von der Knödelsuppe bis zum Kaiserschmarrn - bietet die Speisekarte der Neuen Magdeburger Hütte selbsthergestellten Graukäse, Butter, Wurst und Speck an.

„So schmecken die Berge“ wird hier also wortwörtlich genommen. Auch die Kinder liegen den Wirtsleuten am Herzen. Für sie gibt es einen Spielplatz mit Schaukel, Balancierbalken, Kletterwand und Hangrutsche vor der Hütte. Auch ein Weiher und ein kleiner Tümpel mit Fröschen und Lurchen lässt Kinderherzen höher schlagen. Nicht zuletzt sind es aber die Kaninchen, Schafe, Ziegen, Kühe, Lamas, Esel und Ponys, die Kinderaugen strahlen lassen. So schmückt die Hütte ganz nebenbei auch das Prädikat „Mit Kindern auf Hütten“.

Christoph Maier

2. Vorsitzender DAV Geltendorf

Wir sind für Sie da. Mit noch mehr ServiceZeit!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

FilialService Türkenfeld

	Service Vormittag	Service Nachmittag
Montag	08:30 - 12:00 Uhr	16:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	BeratungsZeit	BeratungsZeit
Mittwoch	08:30 - 12:00 Uhr	BeratungsZeit
Donnerstag	BeratungsZeit	BeratungsZeit
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr	BeratungsZeit

BeratungsZeit von Montag bis Freitag von 08:00 bis 20:00 Uhr

TelefonService von Montag bis Freitag von 08:30 bis 18:00 Uhr

www.westkreis.de **Raiffeisenbank Westkreis Fürstenfeldbruck eG**

Informationen zur Konfirmation im Gemeindegebiet

Konfirmation 2020

Wir werden uns im Sommer mit den diesjährigen Konfirmanden und ihren Familien in Verbindung setzen, wie und wann die Konfirmation nachgeholt wird.

Konfirmation 2021

Die Anmeldungen für unseren neuen Konfirmandenjahrgang 2021 sind bereits verschickt.

Wer keine bekommen hat, vielleicht weil er oder sie noch nicht getauft wurde, aber neugierig auf unsere evangelische Gemeinschaft ist, und Lust auf eine spannende Zeit mit anderen Jugendlichen und tolle Aktionen hat, kann sich gerne im Pfarrbüro unter 08144-7418 melden. Neueste Infos erhalten Sie per E-Mailverteiler: Pfarramt-grafrath@elkb.de

Christkindlmarkt in Zankenhausen

Wir würden gerne einen Christkindlmarkt am 1. Adventswochenende veranstalten. Dabei müssen aber die aktuelle Entwicklung und die daraus folgenden Vorgaben abgewartet werden.

Wir werden Sie in den Türkenfelder Medien auf dem Laufenden halten. In der Hoffnung auf einen schönen Christkindlmarkt verbleibt die Vorstandschaft der Feuerwehr Zankenhausen.

Ferienbetreuung in Türkenfeld



Trotz Corona hat sich die Gemeinde entschlossen, die Ferienbetreuung auch dieses Jahr wieder stattfinden zu lassen. Immerhin waren schon mehr als 20 Kinder der 1. bis 4. Klassen seit Januar angemeldet.

■ Kleine Gruppen

Aus Vorsichtsmaßnahme wurden 2 kleine Gruppen gebildet. So musste man - wie

auch bei der Krippe und beim Hort keine Masken aufsetzen. Natürlich hatten wir auch ein Hygienekonzept, und wir haben sehr oft und brav unsere Hände gewaschen. Langweilig wurde es uns nie.

Auch wenn wir dieses Jahr keine großen Ausflüge unternehmen konnten, hatten wir immer viel zu tun und vor allem immer richtig Spaß da-

bei. Wir haben unter anderem Flösse, Sparschweine bzw. -pinguine, Wasserbomben, Taschen und Seifen gebastelt.

■ Kunstwerke für die Bücherei

Außerdem sind wunderschöne Kunstwerke für die neue Bücherei im Schulgebäude entstanden. Trotz dieser ganzen Aktivitäten hatten

wir immer genug Zeit zum Spielen. Natürlich gab es auch lustige Wasserschlachten und in der Sporthalle durften wir uns ebenfalls austoben.

In der ersten Woche haben wir einen Ausflug nach St. Ottilien unternommen, wo uns alle Tiere gezeigt wurden – und die Sternwarte. In der zweiten Woche haben wir eine Talentshow auf die Beine

gestellt.

Wir waren gleichzeitig Akteure, Jury und Publikum. Beide Wochen sind wie im Flug vergangen.

Übrigens, wer nächstes Jahr auch bei der Ferienbetreuung teilnehmen will, muss sich bis Januar anmelden. Die Formulare werden kurz vor Weihnachten in der Schule an alle Grundschüler ausgeteilt.

Fotos: privat

Der VdK-Ortsverband informiert



Zwei 80. Geburtstage: hier Margot Gebele, (Mitte) mit der 2. Vorsitzenden Rositta Scherer und 1. Vorsitzender Günter Gruber...



... **ebenso wie** Adolf Gröger (Mitte), dem 2. Vorsitzenden Rositta Scherer und 1. Vorsitzender Günter Gruber gratulierten.

Fotos (2): VdK

Leider hat das Corona-Virus auch unsere Aktivitäten sehr eingeschränkt und wird uns auch in Zukunft noch einschränken.

■ Geburtstage

Am 25. Juli gratulierten wir Herrn Wolfgang Kraus zum 83. Geburtstag, ein dreiviertel Jahrhundert konnte Alfons Gebele am 12. August feiern. Der 13. August war der 80. Jubeltag von unserer Ehrenvorsitzenden Margot Gebele. Am 14. August beging Elfriede Thalmyr den 83. Geburtstag und am 15. August

wurde Marija Golob 89 Jahre. 88 Jahre wurde am 4. September Elisabeth Lachmuth, am 5. September konnten wir Erich Hoffmann zu seinen 75. Geburtstag Glückwünsche überbringen. Am 7. September war der 82. Geburtstag von Albert Klass.

■ Sterbefälle

Am 14. Juli ging im Alter von 87 Jahren Johann Widmann von uns und am 27. Juli verstarb im Alter von 59 Jahren Christian Clemens. Wir werden an sie ein ehrendes Andenken behalten.

■ Aus dem Ortsverband

Die VdK-Geschäftsstelle in Fürstenfeldbruck ist wieder persönlich erreichbar. Bei Bedarf rufen Sie bitte wegen eines Termins unter 08141/22710-0 an.

Von Mitte Oktober bis Mitte November findet wieder die jährliche HWH-Hausammlung statt, immer noch Sammler fehlen, können wir leider nicht überall hinkommen. Wir wünschen allen noch einen schönen Herbst, auch wenn viele Feste ausfallen. Bleiben Sie gesund!

Günter Gruber

Hanrieder
BESTATTUNGEN

★★★★★ 99,1 % Kundenauszeichnung bei Preis/Leistung

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de

Ihre **Baumschule** im Landkreis

egesagarten
WÜRSTLE
GARTENLAND

Flurstr. 55, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel.: 08141-51350
www.wuerstle-gartenland.de

Brucker Forum Türkenfeld

Herbstprogramm für die Gemeinde steht



Brucker Forum e.V.
Katholische Erwachsenenbildung

Wie alle Institutionen und auch Privatpersonen hat die Corona-Pandemie auch die Aktivitäten des Brucker Forums Türkenfeld ab Mitte März stark beeinflusst. Alle Veranstaltungen mussten abgesagt werden, sehr zum Bedauern unserer Teilnehmer

und Kursleiter.

Entgegen erster Hoffnungen konnten bis zum Sommer wegen fehlender Erlaubnis oder nicht zur Verfügung stehender Räume keine Kurse stattfinden oder nachgeholt werden.

Nach längerem Planen und

Absprachen über Sicherheitsmaßnahmen (Tragen von Masken und Einhalten der Abstandsregeln) und Erstellung von Hygienekonzepten der Veranstaltungsorte haben wir für Herbst 2020 wieder Kurse für das Brucker Forum in Türkenfeld organisiert:

Bereits ab Donnerstag, den 10. September startet wieder Pilates, das jetzt wegen einer Raumänderung um 20 Uhr beginnt. Am selben Tag startet Feldenkrais am Vormittag.

Ab Dienstag, den 15. September können Sie Ihrem Körper beim Fitnesstraining

mit Schwerpunkt dem Rücken etwas Gutes tun.

Wir hoffen, dass auch im Schwimmbad ab 17. September wieder die beliebten Aquajogging-Kurse zur Freude der Teilnehmer stattfinden werden, ab 17. Oktober ist samstags wieder Zeit für Wassergymnastik.

Qigong können Sie ab Montag, den 12. Oktober ausprobieren, der Kurs ist für Anfänger und Geübte.

Der Yoga-Kurs beginnt am Dienstag, den 6. Oktober und findet vorerst nur 14-tägig statt.

Das Thema des Malkurses ab 5. Oktober ist diesmal der

russische Kubismus.

■ Programm nur online

Wegen der Corona-Krise erscheint das Programm des Brucker Forums im Herbst 2020 nur online unter www.brucker-forum.de.

Hier können Sie sich informieren und auch für Kurse und Veranstaltungen anmelden. Nähere Informationen erhalten Sie auch bei der Geschäftsstelle des Brucker Forums unter 08141-44994.

In Einzelfällen bei der Bildungsbeauftragten für Türkenfeld, Marlene Klinger, unter der Telefonnummer 08193-8752.

Photovoltaik-Anlagen lohnen sich weiterhin

Im Juli hat der Bundestag die Abschaffung des so genannten 52-Gigawatt-Deckels beschlossen: Dieser hätte bedeutet, dass ab der Grenze von 52 GW installierter PV-Anlagenleistung keine Einspeisevergütung mehr gezahlt worden wäre. Voraussichtlich im August oder September 2020 wäre dieser Deckel erreicht worden.

■ Weitere Förderung beschlossen

Somit wurde quasi in letzter Minute beschlossen, dass die private Stromerzeugung durch Photovoltaik-Anlagen weiterhin durch die Einspeisevergütung im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Ge-

setzes gefördert wird.

Mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach kann man rund 30 Prozent des eigenen Strombedarfs decken. Auch die CO₂ Emissionen eines Haushalts mit vier Personen und einem jährlichen Verbrauch von 3.000 Kilowattstunden sinkt um ca. 500 Kilogramm pro Jahr.

■ Sinkende Einspeisevergütungen

Trotz weiterhin sinkender Einspeisevergütungen, kann eine neue Photovoltaik-Anlage mit einer Rendite betrieben werden, die derzeit deutlich über den üblichen Bankzinsen liegen. Neben einem klassischen Batteriespeicher,

der Eigenstromversorgungen mit rund 60-70 Prozent ermöglicht, sollte man sich im Vorfeld auch über andere Arten der Speicherung, wie zum Beispiel Elektromobilität oder Unterstützung der Heizungsanlage beraten lassen.

■ Attraktive Kaufprämien

Durch die sehr attraktiven Kaufprämien bei E-Fahrzeugen könnte die Batterie zumindest in großen Teilen des Jahres mit der eigenen PV-Anlage geladen werden. Oder eine sog. Brauchwasserwärmepumpe übernimmt die Warmwasserversorgung und schon sowohl den Heizungs-

kessel durch verringerte Laufzeiten, als auch die Umwelt und den Geldbeutel durch geringere Energieverbräuche.

■ Beratungsangebote

Vor der Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage können Sie sich eine unabhängige PV-Beratung bei ZIEL 21 einholen. Unser Team bietet Ihnen im Rahmen des PV-Checks einen telefonischen Eignungsscheck, detailliert und zugeschnitten auf Ihr Dach, Ihren Bedarf und Ihre Situation an.

Dabei beraten wir Sie auch über mögliche (kommunale) Fördergelder. Wenn Sie es wünschen, kommen unsere PV-Berater auch zu Ihnen nach Hause, um vor Ort eine



Bewertung durchzuführen.

Für Fragen rund um das Thema Photovoltaik steht Ihnen unser Team von Ziel 21 unter der Telefonnummer 08141/519-225 oder über E-Mail an info@ziel21.de gerne zur Verfügung.

Konjunkturpaket

Die Bundesregierung hat am 3. Juni ein einmaliges Konjunktur-Programm bekannt gegeben. Ziel: Abmilderung der Folgen der sog. „Corona-Pandemie“. Wichtig aus Sicht der Gemeinde sind dabei folgende Punkte:

1. Temporäre Senkung der Mehrwertsteuersätze. Die Verwaltung hat bereits Maßnahmen ergriffen, um Bestellungen & Investitionen so zu terminieren, dass der Zeitraum Juli bis Dezember 2020 sinnvoll „ausgeschöpft“ werden kann.

2. Weitgehende Kompensation der Gewerbe-Steuer-Ausfälle 2020 und 2021.

3. Dauerhafte Übernahme von bis zu „75 Prozent der

Kosten der Unterkunft“ (...) für Langzeitarbeitslose.

4. Teilweise Kompensation der Ausfälle im Umfeld ÖPNV => relevant etwa für die Kreisumlage 2021.

5. Erhöhte Förderung des Sportstättenbaus.

6. Steigende Förder-Quoten beim Ausbau der Ladeinfrastruktur „E-Mobilität“

7. Deckelung der EEG-Umlage; relevant für Stromkosten der Gemeinde.

8. Bekenntnis zu einer über den Status quo hinausgehenden Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen.

Darüber hinaus: Investitionen in (kommunale) Krankenhäuser, Gesundheitsversorgung.

stadtwerke fürstenfeldbruck

Weil's sauberer ist

Bei uns wissen Sie, was drinsteckt. 100% Ökostrom. Jetzt informieren: oekostrom-ffb.de

mit Energie vor Ort